Wiesbadener Tanblatt.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferntuf: "Zagbiatihand" Rr. 6650-53. Sou s lite mergent his 7 libr abende, anger Sountage

Bejage-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatich. Mt. 8.60 viertefjährlich burd ben Berlag Languelle II. obne Gringerlote. Mt. 4.60 viertefjährlich burch alle beurichen Bothankalare, ansichtlieftlich Beitachgelb. – Bezangs Belenflungen arbmen außerbem entgagen, im Wiesbaden bis Justigliche Kistmarffungen und und gelein ber Gabet, im Glober die Habenbeitelben in allen Trügen ber Gabet, im Glober die betreiten Randellen und in den benachberten Landellen und in Beinagan die betreifenden Tagblait-Träger.

Angeigen-Preid für die Seile: 26 Big. für derliche Angeigen; 35 Big. für auswärtige Angeigen; 1.20 Urt ist beiliche Arflämen, 2.50 Mt. ist auswärtige Arflämen. — Bei wiederhalter Aufnahme unversänderer Angeigen in furzen Freichentendunten emwerchender Anglich. — Angeigen-Aumahmer: Für die Abeite Angeigen-Aumahmer: Für die Abeite Angeigen-Aumahmer: Für die Abeite Angeigen-Aumahmer: Für die Abeite Angeigen und Bieden wird beine Gewähr abernsmuten.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprechen: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 26. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 291. . 66. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Cigener Trobibericht tes "Biesbabener Tagblatts")

Berlin, 25, Juni.

Am Bundesratstifch: Graf Hertling, v. Paver, v. Rühlmann, Wallraf und v. Balbom. — Präfibent Fehrenbach eröffnet die Sihung um 2,30 Uhr. Auf der Lagesordnung stehen zunächft

Kleine Anfragen.

Abg. Bring Schoneich-Carolath (nail.) fract an, ob energischer Widerspruch dagegen erhoben worden ist, daß während der Schlechten im Kemmelgebiet am 25. April ein Offizier und 5 Mann des Infanterie-Regiments 118 nach ihrer Gefangennahme ducch die Engländer unmenschlich gemartert, verstümmelt und ihres Augen-lichts beraubt worden sind.

Oberft v. Fransedi: Es sind sofort Reststellungen über diese Mitteilungen eingeleitet worden. Sollten sie tarsächlich zutreffen so wird in nochbrücklichster Beise Ginspruch gegen derarlige niederträchtige Verbrechen erhoben und strengste Bestrafung der Schuldigen gesordert werden.

Albg. Prinz Schönaich-Garolath (nutl.) fragt noch ber Magnofme bagegen, baß auf Malta 150 beutsche Gefangene in Gefahr find, Hungers zu sterben und dog die dort Internierten von über 58 Jahren zurudgehalten werden.

Direktor im Auswärtigen Amt Dr. Krieg: Die beutschen Regierung hat die Lage der duf Walta befindlichen deutschen Ariegs- und Bivilgefangenen (gurgeit 1800) aufmertfam berfolgt. Sie bat insbesondere Sorge getragen, daß die Ber-hallniffe durch ben mit der Babenehmung der deutschen Intereffen von der ichweigerischen Regierung betrauten baniichen Konful auf Malta fesigestellt murben. Aus bem Bericht ift zu erfeben, bag bie deutschen Gefangenen auf Malta namentlich binfichtlich der Ernährung gurgeit erheblich beffer ale in England gestellt find. Die Regierung erachtet es selbitverständlich als ihre Billicht, falls die Behandlung unserer Gefangenen Grund gu berechtigter Beidwerbe geben follte. tagegen nacherudlich Einspruch zu erheben. Wegen Burick-kaltung von Internierten, die wegen ihres Alters und Gefunt beiteguftonbes beimgufduffen maren, find wieberholt bei ter englischen Regierung Schritte unternommen worben. Diefe berufen fich auf ben Mangel an Transportmitteln, um bie Beimfahrt ohne Befahrbung burch ben Unterfeebootefrieg pu bewerkstelligen. Die Berhandlungen im Baag über bie Gefangenenfrage werben hoffentlich jur Berftandigung auch hierüber führen.

Abg. Schiefe (fonf.) frant, ob den wiederholten Entichliefungen des Neichstags entsprechend

Einfberufungen von Secrespflichtigen gur Sant- und Gritezeit behufd Befferung ber Bollbernahrung vermieben werben follten.

Oberst v. Braun: Da die Wehrpflicht allgemein gilt, kann die Befreiung einer ganzen Berufektrisse von der Einberufung nicht mit ihr in Einklang gehracht werden. In Anerkennung der Bedeutung der Landwirtschaft bat aber das Kriegsministerium darzuf hingewiesen, daß in der Landwirtschaft tätige Arbeitskrässe dann nicht eingezogen werden, wenn sie von den dassürzigkant und der Landschaft tätige Arbeitskrässe dann nicht eingezogen werden, wenn sie den den dassürzigkant und der Landschaft der Dienststellen als enalkönnnlich erklicht werden und weit ziehen der einderufenen Landwirte empfohlen. Hierdurch ist den Bedürrsissen zu Erntearbeiten so weit Nechnung getragen worden, als sich dies mit Rudsicht auf die nisstädicke Ausdicht durch zu-worten läht. Außerdem wird der Landwirtschaft durch zu-weisung von Kriensaefangenen und durch bessondere Rahnahmen geholfen.

Codann wird die Beratung des Haushaltsplans des Reichstanzlers und desjenigen für das Auswärtige Amt fortgeseht.

Reichskangler Graf v. Bertling:

Reine Herren! Ich habe ursprünglich nicht die Absicht gebabt, unter den gegenwäctigen Berhältnissen mich an diesen Berhandlungen zu beteiligen. Die Ersände, welche mich zu dieser Zurück halt ung beitimmten liegen auf der Hand. Es sind die Ersahrungen, die ich mit meinen Herren Amtsdorgängern über die Ersolge unserer Reden gemacht habe. Spracken wir von unserer friederitigen Gesinnung, von unserer Kriedenöbereitschaft, so wurde das don einer Seite als Anzeichen unserer Schwäche und unseres unmittelbar bevorstebenden Ausammendeuchs ausgestaft, auf der anderen Seite als eine littige Falle. Spracken wir danzgen von unserem unerschutzelichen Willen, den und ausgezwungenen Erseberungsfrieg abzuwehren, so dies es: das ist die Stimme des preußischen Rilitarismus, dem auch die leitenden Staatsmänner sich wohl oder übel sügen müsset. Ich die das der Batschaft Wilsond. Ich wohl oder übel sügen müsset. Ich dabe das mals ausdrücklich Stellung genommen zu der Batschaft Wilsond. Ich habe seinen Zustimmung zu diesen Verntlächlich meine Ausstimmung zu diesen Verlieben vond eruntlächlich meine Ausstimmung zu diesen Verlieben vond eruntlächlich meine Ausstimmung zu diesen Verlischen dischen verlägt. Ich habe gesagt, daß die vier Paunste wössen ver lichen Lichen.

Ergendwelche Außerung des Prafibenten Bilfen ift barauf nicht erfolgt.

Alles das hat keinen Zwed. (Gehr richtig!) Rach ben Mitteilwngen, die mie aus den keindlichen Stoaten, namentlich ans Amseifa, zugekommen sind, hat sich deutlich erkennen lessen, was unter dem Frieden, dem Bölferbund von Freiheit und Gerechtigseit, zu dersieden ist. Deutlich lassen ja unsere Gegner erkennen, daß sie der Keen dieses zu dildenden Bölferbundes sein würden und daß es somit gar keine Schwierigkeit haben würde, das ihm unbequeme ausstelichen Beatschland zu isolieren und ihm ducch wirtschaftliche Abstandung den Lebensodem auszulöschen. (Sehr wahr!) Ich lade es dagegen für durchaus angemessen gedalten, daß der Staatssefrerar des Auswärtigen Amtes Ritteilungen über Staatssefrerar des Auswärtigen Amtes Ritteilungen über Einzelheiten unserer politischen Lage im Osten, das der Einzelheiten unserer politischen Lage im Osten, der dazu berusen ist auf Grund seiner Sacksenntnis, auf Grund der Ersahrungen, durch seine mehrmonatige aufopfernde und erfolgreiche Teilnahme an den Berhandlungen.

3ch bin ber Meinung, bab ber Gere Staatsfefretar fich biefer Aufgabe burchaus fachgemaß entlebigt bat.

Lagegen hoben einige seiner Außeumgen, wie ich zu weinem Bedauern konstatieren mußte, in treiteren Kreisen eine mehr oder weniger unfreundliche Aufwehme ersabren. (Sehr richtig! Sehr wahr!) Der Herr Staatssekreicht sprach über die Schuldfrage.

Die Schulbfrage Winnen wir getroft ber Gefchichte überlaffen.

Schon jeht liegen Zeugnisse vor, daß Deutschkand nicht schuld an dem Ariog war, daß es nicht die Fadel des Weltbrandes entzündet hat. (Schr wahr!) Ich halte mich jedoch für verpflichtet, mit dem Rischerständnissen aufzuröhmen, die, wie mir scheint, der Ausschlichung des zureiten Teils der Ausschlichungen des Herrn Staatssekteiten zugrunde liegen, die Verantwortung für die Forssehung und die unabsehdere Berlängerung des entsehlichen Kriegs den seindlichen Mächten zuzuschlichen, ganz in dem Sinne, wie ich es am 24. Februar getan daße.

Bon dindt Lahmung unferes Willens, von einer Erichutterung unferer Siegeszuversicht lann bemnach felbstperständlich nicht bie Rebe fein.

(Rechafter Beisall links.) Roch wie vor stehen Kaiser, Regierung, Fürsten und Bolf eng und vertrauensvoll zusammen. Sie vertrauen unseron unvergleicklichen Truppen (Lebhafter Beisall.), sie vertrauen auf unser einheitlich und unverschütterlich zusammensiehendes Bolf und auf seine großartige Haltung, wie wir sie seit Jahren bewundert haben. (Lebhafter Beisall.) Wir dürsen bossen der Allmächtige, der und bisher gehössen und uns von Sieg zu Sieg geführt, diese Treue des densschen Bolfes belohnen wird. Wer die Eingelheiten wird der Herr Staatssekretär selbst das Wort ergreisen und die Risberständunsse aufzustären suchen. (Beisall.)

Staatsjehretar v. Huhlmann:

3d werbe 3hre Beit, meine Berren, mur wenige Minuten in Anspruch zu nehmen beauchen. Aus ber Breffe und im Stenogramm habe ich erfeben, daß ber Berr Abgeord. nete Graf Beitarp zum Schluffe ber geftrigen Berhandlungen, tem beigumohnen ich leiber durch dringende Amisgeschäfte berhindert war, verichiedene Kommentare zu meinen Aus-führungen gemacht hat, benen ich gum Teil beitrete, benen ich zum Teil sehr nachbrudlich entzegenzutreten gezwungen bin. Ich möchte Ihre Gebuld nur einen Angenblid in Anfprech nehmen, um zu verlefen, mas ich bier tatfachlich gefagt bobe: "Benn einmal ber Moment gefommen fein follte wann er fommt, damit mochte ich mir aber nicht einmal eine Brephezeiung eclauben —, bag bie Nationen, die heute fampfen, in einen Gedankenaustausch eintreten, so wird bor allem auch als Borbedingung nötig fein, daß man ein miffes Dag von Bert:auen in die gegenseitige Anftandigfeit und Mitterlickleit schafft. Go lange jede Grörterung von ben anderen ale Friedensoffenfibe, ale falfche Unterftellung. um gwifden ben Berbunbeien Imietracht zu faen, aufgefaht wird, fo lange wie jeder Annaberungsberfuch bon bem Gegner in ben vericiebenen Lanbern fofort auf bas beftigfte befampft mirb, fo lange ift nicht abgufeben, wie irgend ein Gebantenaustaufch eingeleitet werben tann, ber gum Frieben führen tonnte. Ohne einen folden Gebantenaustaufch wird bei ber ungeheuren Größe biefes Roalitionsfrieges und bei ber Bahl der in ihn begriffenen auch überseeischen Staaten durch die rein militacische Entfaltung allein ohne diplomatifche Berhandlungen ein absolutes Ende faum erwariet werben fonnen." (Buraf rechts.) 3ch habe Beren v. Beftarp anbeimaeftellt, bas Stenogramm eingufeben. Wenn bie Berren B'ert tarauf legen, tonnen Gie bas Stenogramm felbit einfeben, es ift nichts forrigiert, mas bem Ginne im geringften witerfreicht. (Buruf rechts.) Ich weiß nicht, ob Graf Westarp bas Etenogramm bier gur Sind bit. Es ift ihm gur Gin-

Unfere Stellung auf ben Schlachtfelbern, bie ungeheuren Referven an militärifchen Gilfsmitteln, bie uns gur Berfügung fteben, zeigen, bag ber Gebante an einen Sieg ber Entente Traum und Janfion ift.

Sie werden, wie Mister Asquist von uns erwartet, seinerzelt den Weg sinden, um mit Friedensamzeboten an uns berungutreien, welche der Loge entstrechen und welche den doutsichen Lebensnotwerdigkeiten genügen. Ich möchte mir ertauben, hierzu die Aussichrungen des Grasen Westarp, wie sie aus dem Stenegromm hier vorliegen, gleichfalls zur Bertesung zu bringen.

Erbittertes Ringen zwischen Afiago und der Piave.

Gesamtverlufte der Italiener 150 000 Mann. W. T.-B. Wien, 25. Juni. (Doubtbericht.) Amtlich ver-

lautet vom 25. Juni, mittage:

Geftern war bie Gebirgefront gwifden Miago unb ber Liave wieber ber Schaupian heftiger Rampfe. Der Feind bot alles auf, um bie am 15. Juni verlorenen Doberfrellungen gurudguerebern. Auf bem Monte be Bal Bella, Gol bel Rofo, Afolone, Colarolo und Monte Bertica wurde bes größten Teils bes Tages erbittert gerungen. Die Italiener murben überall, an mehreren Stellen burch Wegenftuge, gurudgeworfen. Die vorliegenben Delbungen idilbern bas über alles Lob erhabene Berhalten ber an ben Rampfen beteiligten Infanterie und Artiflerie und ermabnen befonbert bie Infanterie-Regimenter .9 (Galigifches), 53 (Rroaten), 114 (Ober- und Rieber-Ofterreicher), 120 (Golefier) und bas 4. Bosnifd-herzegowinische. Im Montello-Gebiet und fühlich bavon fühlt ber Feind mit Batrouillen aegen die Biave vor. Im Raum von Can Dona hatten die ben Uferwechsel unserer Divisionen sichernben Declungsgruppen in ben letten Tagen ftarte Angriffe abgumehren. Unfere Bewegungen vermochten auch bier planmagig und ohne Berluft an Rriegogerat burchgeführt gu werben, Geit bem 15. Juni buste ber Italiener fiber 50 000 Mann an Befangenen, barunter 1100 Offigiere, ein. Die Befamtwer. Inft e bes Teinbes find bei ftrengfter Schabung auf 150 000 Mann gu beredinen. Der Chef bes Generalftabes.

Jur Lage in Groß.Rugland.

W. T.-B. Stodholm, 25. Juni. (Prahtbericht.) In einem Aufruf des Rats der Bolfsbeauftragten in Mostau heißt es: Es ist unmöglich, die Nacht der Sowjets bor ber hungesnot fapitulieren gu laffen. Mus ben Gebieten bon Zacishn, Don und Ruban werden getraltige Borrate an Lebensmittel in den nächsten Tagen nach ber Gepend' ten Modfau und weiter nördlich geliefert werben. Ingwischen nird ber Aufftand in Gibirien erftidt fein. Die Lebensmittel, die fich unterwegs befinden, werben ihre Bestimmung er-Um biefen Blan gu verwirflichen und für immer ben chaotifchen und umfturglerifchen Beftrebungen bes reaftionaren Bargerrums ein Gibe au machen, wird zu folgenden Mahnabmen gegriffen: Teilweise Mod'Imachung im Wolgagebiet, im Ural und in Sibirien geger die Anstände in den benachbarten Gebieten, alle örtliden Sowjete üben eine itrenge Kontrolle über bie Burger aus, um jebe Berichwörung unbarmbergig gu unterbruden. Chemalige Offigiece, bie ehrlich an ber Bieberherstellung der Sowjeturmee gearbeitet haben, genießen vollftanbipe Straflofinfeit und ben Schute ber Somjetbeborben. Die Berichmörereffigiere, Die Mitfchulbige bon Storopaben, Rraeneff und bes fibirifchen Oberften Imanom find, werben ohne Gnabe hingerichtet.

Bolidewiftifder Bahlfieg in Betereburg.

W. T.-B. Messau, 24. Juni. Infolge ber Bablkampagne ericheinen alle Betersburger Zeitungen. Bisher völliger Gieg ber Bolicewift in Betersburg.

Begrüßungstelegramme bon hertling und Burian.

W. T.-B. Baridan, 24. Juni. Anlöglich der Eröffpointimen & estaretanes prome fangler Graf Bertling fowie ber öfterreichisch-ungarifche Minister bes Augern Grof Burian dem polnischen Ministerpräsidenten Steczfomsfi ihre berglichten Bunfaje aus. Mogen die Beratungen bes Staatsrates fo telegraphierte Graf Gertling, von demfelben Bertrauen zu ben Mittelmächten geleitet fein, welches fie dem polnischen Bolfe gegeniber durch die Broflamation pom 5. November zeigten. Graf Burian nerficherte, bag er nach Rraften den Aufbau des polnifchen Staates au unterftüten lich bemühe, trot ber verichisdenen, burch die Verhältnisse des gegenwärtigen Augenblick bervorgernsenne Schwierigkeiten. Ich habe die begründete Soffnung, so schließt das Telegramm, daß gleichzeitig mit den Arbeiten des Staatsrates, melde den inneren Aufbau eines freien Bolens jum Rielen baben, infolge der zwischen den Regierungen Ofterreich-Ungarus und dem Deutschen Reich im Gange befindlichen Berbandlungen eine Erundlage geichaffen wird, auf der bas polnifche Bolf felbit über Die Bufmit Bolans wird entideiden foanen in einer Beife, welche feine Erofe und fein Boblergeben fichert.

Dring Leopold von Banern in Reval,

W. T.-B. Berlin, 25. Juni. Bei herrlichstem Frühungsweiter traf der Oberbefehlöhaber Oft Brinz Beopold von Bapern am 21. Juni. früh um 71. Uhr. in Reval auf dem Baltischen Bahnhof ein wo sich zur Begrüßung der kommandierende General Frhr. v. Sesendorff mit den Spihen der Militärbehörden eingefunden batte. Bom Bahnhof aus vegab sich der Brinz, in desen Begleitung sich der Sohn des Brinzen, Georg von Bapern, desand, nach dem Beierplat, wo die Truppen Ausstellung genommen hatten. In einer An-

fprache wies ber Pring auf die Befreiung bes Baltenlandes und Finnlands burch die deutschen Truppen bin. Er betonte, Deutschland bant dem Belbenmut feiner Truppen fich Tog zu Tag dem ehrenvollen Frieden mehr nabere. Rach ber Austrache folgte die Borftellung der Offigiere und die Berzeilung bon Sprengeichen an die Offigiere und Mann-Schaften. Daran schloß sich ber Borbeimarsch der Truppen. Dann fuhr der Prinz, von einer zahlreichen Renschennunge lebbaft begrüht, zum Schlosse. Bünktlich um 10 Uhr vor-mittags sand Weißen Stale bes beim Domberg gelegenen Schloffes ein feierlicher Empfang fiatt, bem Die Mitglieber ber eftlanbifden Ritterfcaft unter ter Führung des Ritterschaftshauptmanns Baron Dellingsbaufen, Bertreter ber Geiftlichkeit aller Ronfeffionen, ber Staatsbermaltung mit bem Stadthauptmann Schmidt und Burgermeifter Debie an ber Spite, Bertreter ber Burger-Schaft, ber Gilben bes Schwarzhäupterforps, bes Schulmefens und ber ländlichen Bezirfe erschienen waren. Rach Be-endigung besselben richtete Bring Leopold an die Berfammelten aus bem Bergen tommenbe Borte, in benen er ihnen für ihr Erscheinen bantte und bem Lande und allen feinen Bemobnern, den Eften wie ben Deutschen, unter bem Schutze des Deutschen Reiches nach all den Stürmen der jüngften Kergangenheit eine glüdliche Zukunft wünschte. Rachmittags besuchte der Brinz die ebemaligen ruffifden Berteidigungsanlagen auf ber Infel Narjen. Abende erfolgte die Abfahrt nach Rarva.

Der Abendbericht vom 25. Juni. W. T.-B. Berlin, 26. Juni, abends. (Amtlich. Draftbericht.) Bon ben Rampffronten nichts Renes.

Die Räumung von Paris.

— Hang, 25. Juni. (36.) Aus London wird berichtet: Rach Meldungen der "Dailh Mail" aus Paris nimmt die Wegführung ber übergabligen Bevölferung ihren Fortpang. Riemand wird gezwungen, die Stadt zu verlaffen, aber man legt die Abreife befonders benjenigen nabe, die im Augenblick ber Gefabr am bilflofeften fein würden. Die Rraufenbaufer werben noch nicht planmäßig geräumt, obwohl man sich auch bier bemüht, Frauen, Rinder und Greife möglichft weiter in bas Innere bes Landes zu transportieren.

Br. Genf, 25. Auni. (Eig. Prahtbericht. 36.) Im "Matin" schreibt Louis Buech, Debutierter ber Geine, daß schon jeht ein Blan für die Weglschaffung der Zivilbevölferung bon Boris aufgeftellt fei, um bereit gu fein für ben gall, bag neue II mit ande feine Anwendung möglich machen follten. Der Abprerducte schreibt: Man hat die Entscheidung getroffen, gwar feinen Abgug zu vermlaffen, aber alle Transportmöglichkeiten zur Berfügung zu stellen, die für Unbe-mittelte kostenlos sein sollen. Man kann täglich 50 000 Personen wegschaffen; aber das ist nicht alles. Man dat für den schlimmsten Fall Borkebrungen getroffen.

Der Fall Caillaug.

Br. Genf, 26. Juni. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die Un. ferfuchung gogen Caillaux, die schon dem Abschluß nabe fchien, mußte verlängert werden, ba fich neue Beugen undbeton, die bereit find, zu befräftigen, das ihnen die Geg-ner Caillour' große Amerdietungen machten (Geld und An-, stellungen), gu bem Broed, gewisse modgeochente Schristen, die man gegen Cailloug beurenden wollte, als edit zu erklären. Die betreffenden Berhandlungen feien im Saufe einer befarmien Dame ber Parifer Gesellschaft (Mbemie Billiers) im Mära, Mpril 1918 geführt worben.

Junehmende Anarchie in Irland.

W. T.-B. Bern, 26. Juni. (Drahibericht.) Der Dubliner Berichterstatter der "Worning Bost" meldet vom 16. Juni, bag bie Falle bon Unbotmäßigkeit und Aufleh. nung gegen die englischen Behörden in Irland neuerdings wieber ftarf gugenommen haben. In Drolee murben gwei dom Gericht kommende Polizeikonstabler am hellen Tag niederveichoffen. Die Umfiehenden hatten nichts geton, um den Täter festzunehmen. In Balluh kam es infolge der Berhaftung sweier Jünglinge wegen unerkaubten Exerzierens einem vegelrechten Strafentampf gwijden ber Boligei und der Bevöllerung. In Dublin und anderen Platen geben trop strenger Verbote die militärischen Abungen weiter.

(41. Gertfenung.) Radbrud berboten.

Aus hartem Holz.

Der Tote verlangte fein Recht, und es wurde ibm mut all cem 4somp and oct Heietimteit bei men Riemand fehlte, auch Jette und Wilhelm nicht. Durch die weitgeöffnete Tir des Haufes Dobm waren fie jum Stounen aller mit ihren fleinen Gohnen gefchritten, benn Jette batte es fo pewollt.

Ich muß en bem Toten gutmachen, Wishelm, was ich am Levenden gefehlt babe. Unsere Anaben sollen ihm die lette Ehre geben, und du auch.

Und hinter dem Wagen schritt an zweiter Stelle Thoma mit feinen Knaben, Bernhard durfte es ihm nicht wehren. Aber bom Kirchhof febrte er gleich beim, wo er Jette schon vorsand, die sich nach der Trauerfeier im Haus sofort entsernte, da die Mutter für sie weder einen Blid noch eine Sand gehabt hatte. Bie konnte bie Tochter wiffen, wie fie ber armen Bitwe augesett batten, bis fie nicht mehr mußte, was fie tun follte. Bernhard und feine Frau waren ihr nicht von der Seite gewichen als die Thomas erichienen.

Run fprangen die Knaben wieder fröhlich im Garten umber. Rachdem fie die überraschende Runde, daß ihnen ein Grofrater geftorben war in fich aufgenommen und toufenderlei Fragen gestellt batten, waren sie tief gerübet mit au Grabe gegangen, schier erdrückt von dem Ernst der ganzen Feierlichkeit. Doch das hielt sie nur gerade so lange im Bann, bis sie wieder au Sause waren. Vergessen war der Großvater, den sie gar nicht gekannt hatten, vergessen Grab und Tod. Jubelnd gingen sie ihren Freuden nach, bis ihr kleines Reich voll jungen Lebens mar, in bem fie feit Tagen nur eine ichmerglich vermißten - die mit ihnen spielende und jauchzende Dutter.

25 bestregen verhaftete Männer zeigten bem Gerichtshof ihre Berachning und beitveigerien die Angobe des Romens. Wegen ber gleichen Straftat in Weiport Berhaftete weigerten fich, das Gericht anguerkennen. In Ballymos flüchtete ein Sinnfeinerfichrer, gegen ben ein Saiebefehl ertaffen worben war, ber Gendarmen mit dem Zweirab. Er seuerte in die entgegenkommenden Gendormen und entfam. Die Dubliner Berichterftatter des "Duily Chronicle" behaupten, bag bie in Arland berrschende Anarchie vielsach die Folge einer beispiellosen Ginschückterung durch die Ginnseiner fei. Ihr feion u. a. der Befchug der Nationaliftenfibrer, dem Parlament ferngubleiben, die fieben Fälle bes Boptotis gegen Leute, bie fich dem Widerfpruch gegen die Webrpflicht nicht angefcloffen haben und die hoben Beitrage für ben Berteidigungsfonde, suguidroeiben.

Gine Befraftigung ber Reutralitat Chiles.

Br. Berlin, 26. Juni. (Eig. Drabsberick. 36.) Wie die Boff. Stg." erfahrt, bat ber Brafibent von Chile gur Eröffnung des Rongreffes eine Botichaft verlegen, in der er u. a. fagte: Mit gang besonderer Sorgfolt und im Geist bober Gerecktigfeit, ber bie internationale Bolitif ber Republif befort, haben wir die wachjende Entwickung unforer Freundschaft und Sandelsbeziehungen gu den übrigen Löndern der Welt gepflegt. Der Weltstrieg, der die möchtige Lebenskraft großer besteundeter Nationen vernichtet und dessen Berlängerung alle Chilonen aufs tiefste bedauern, veranlagt bie Regierung, bie strenge Reutralitäts. politit, die fie bis jest unveränderlich verfolgt hat, auch weiterbin fortauführen. Diese Richtschwur für unfer Berhalten werde ich mit großer Entschlossenbeit beibehalten, und hoge bie hoffnung, daß tein Ereignis unfeven internationalen Frieden trüben wird.

Wiesbadener Nachrichten. Allgemeine Ortskrankenkaffe.

Ben der Berwaltung der Ordsfrankenkasse wird uns gefcrieben: Bei ber im vergangenen Jahr vorgenommenen Anderung der Beiträge (Erhöhung auf 5 v. H. des Grundloons) batte ber Raffenverstand geglaubt, mit Einsetzung nur einer neuen Lofmftufe, mit einem Grundlohn von 7 IR., fowie Gefohung bes Krankengelbes bis zu 75 v. S. bes Grundlobns, der gesteigerten Sohe der Arbeitslöhne in umserer Sudt, die teinen Induftriesis barfiellt, Rechnung getragen gu haben. Er ging hierbei von der Boraussehung aus, daß der Arbeitsentgelt ber Berfiderten weiteren Steigerungen nicht mehr so sohr unterworfen sei, so bas bei ber Lobnklasseneinteilung der höckste Grundlohn von 7 M. gewügen würde. In dieser Boraudsehung hat er sich getäuscht. Gehöfter und Löhne find den Verhaltmisen entsprechend fortwährend im Steigen begriffen. Die vorstehend erwähnte höhere Lohnklasse reicht nicht mehr aus. Es sei hierzu bemerkt, daß der für jede Lobustaffe festgelegte Grundlohn den Maßstab abgibt zur Berechnung der Beiträge und Leiftungen ber Raffe. Um min die hödfligelohnten Berficherten auch mit eutsprechend höheren Beiträgen zu erfassen, andererseits aber auch um benselben das Krankengeld ihrem Arbeitslohn nähersubringen, fah fich der Raffenvorstand gur Einfehung höherer Lobnflaffen veranlaßt. Wie aus der Befanntmachung hervorgeht, gelangen vom 1. Juli d. J. ab brei neue Lohnflassen, 10, 11 und 12, mit Grundlöhmen von 8, 9, und 10 M., gur Einführung. Da mit bemfelben Beitpunkt auch bie bom Magistrat der Stadt Wiasbaden neu fastgelegben erhölften Werkfate für Sachbezüge (Rost und Wohnung) in Serift ereten, vollgieht fich in bem Beitzagsverhaltnis eine Aederung, die den Arbeitgeber zur Einreichung der Meldung verpflichtet. Die Unterlaffung der Meldung sieht Gelbstrafe nach fich, ebenso ungenaue ober solsche Angaben bei der Meldung. Die Beiträge find an und für fich nicht erhöht worden, fie betragen nach wie vor b v. H. des Grundlohns für jede Lohnfflaffe. Wo aber hobers Beiträge von jeht ab gur Anrechnung fommen, beruht dieses auf Bersehung bes Mitgliebs in eine bobere Lebufflaffe, welcher Umftend durch die eingengs ermabnien neugeschaffenen Magnahmen bedingt wird. Die Beiträge in den neuen Lohnflassen betragen 2,40 M., 2,70 M. und 3 M. modentlich, bas tögliche Brankengelb 4,80 M., 5,40 M. und 6 M.; mit bem Teucrımgogufctlog erbitht fich basfelbe bis auf täglich 8 DR.

"Ich will noch zur Fabrik hinunter, Jette", jagte Thoma. "Es ift bor der Abreife noch fo viel au er-

Jette nidte nur. Sie war jest immer fo geschättig mit allerlei Sausbaltungsforgen, als bielte fie es nicht mehr in seiner Rähe aus. Und nun er gegangen war, fiel fie auf den erften beften Stuhl, untätig vor fich binftarrend. Das war all die Tage so gemesen.

Sie griff noch einem Buch und verfucte zu lefen, aber die Gedanken permochten nicht gu folgen. Sie holte fich den Aliefforb beran und begann mit fieberbaftem Fleiß gu flicheln, bie die frühe Dammerung bereinbrach. Gie borte die Anaben im Spielgimmer lachen und toben, aber fie ging nicht gu ihnen. Sie fag auf ihrem Fensterplat und blidte in ben Garten, wo bie Farben erloschen, eine nach der anderen, bis bie Berbitmunder verichlungen waren von der auffteigenden

Schon blitte ein Sternlein auf, bier eine und bort eins, bis das gange Firmament strablte und funkelte. Und die arme Secle, die in ihrem Jommer ju ihnen emboriciaute, wurde von all diejer Serrlichfeit und Größe bebrudt, benn fie fühlte fich bon ihrem Gott berlaffen. Es mar. als ob etwas in ihr gestorben märe, feitdem fie in ihres Mannes Augen den Zweifel erkannt

Sie hörte die Baustiir neben - Bilbelm tam mobl aurud. Run öffnete fich ihre Rimmertir. Gie rubrte fich nicht. Die Sternennocht war fo bell, bag ber Gintretende fie erfennen mußte.

Nette, mein liebes, armes Rinht"

"Ontel Albert — ach, daß du gekommen bift."

Sie war ihm an den Sals geflogen und brudte fich an feine Bruft. Dann son fie ihn gum bequemen Geffel, stedte die Lampe an und trug fie auf den Tifch.

Bift tu mit Bilhelm gefommen?"

6,75 M. und 7,50 M. Beziiglich der Beitrage werden die hochgeschnten Arbeiter in der Aussicht auf höheres Krankengelb bie höheren Cabe bereitwilligft zohlen; den Arbeitgeber dagegen trifft eine Mehrbelaftung dem fein Ausgleich gegeniderficht. Indessen pflegt gerade in denjenigen Emperdssweigen, in benen die boditen Loine gezault werben, jett auch der Ectrium emisprechend reicklich zu sein, so dost wie die auntliche Begrindung zur Bundesratsverordnung 22. November 1917 zutreffend ausführt, den Arbeitgebern feine unbillige Belaftung sugemutet wird. Welche Borteile der Rosse selbst dodurch erwocksen, kom mit Rucksicht auf die formobrend bobe Krantengiffer, die als eine Felge ber ungünstigen Ernährungererhältnisse bezeichnet werden muß, jetst noch micht feitgestellt toerben.

Lubenberff-Spenbe. Das ben Beren Brofeffor Speiftiansen bier zugunften ber Luder borff-Spenke gue Berlofenig gestiftete Gem albe "Ludenbouff" ift jest in ber Ausftellung "Unfere Bicsbobener Feldgraven im Beltfrieg" Fafrical des Raihauses ausgesiellt. Die Lose zu je 1 M. find boseibst zu haben. — Die Berlosung findet am 1. Juli er.

Pfarrmahl in ber Ringfirdengemeinbe. Unter Leitung des Berrn Geh. Konfifterioliat Gibach findet beute Mitttroch, nochmittags 4 Uhr, in der Ringfirche die Bahl eines Bfarrers für Die neu gn besetzende Pfariftelle ftatt. Der Babehandung geht ein Gotterbienft voraus; die Gemeindeglieber werden gebeien, hieran terlzunehmen, fie tommen auch bei ber Babl, welche eine öffenkliche ift, zugegen fein.

— Eifenbahn-Konferenz. Am 28. Juni firdet im Massouer Sof" under bem Borsit des Herrn Ministers der öffenflichen Arbeiten Erzelleng b. Breitenbach eine Ronfereng von Miniftem ber beutschen Bunbedftaaten mit Staats. bahnbefit über Gifenbalufragen ftatt. Die herren troffen bereits om 27. Juni hier ein und werden fämtlich im "Rassauer Hof" Wobwung nehmen.

- Militarrentennachprüfung. hente beginnt beim Begirfosemmanda das Rentennachrüfungsgeschäft für diejenigen Kriege- und Frieder. Greutenempfanger, beren Rente bis zum Jahre 1918 foftgeseht war. Die in Betracht kommenden Rentenempfänger erhalten besondere Gestellungsbesetzte. Dis Geschöft bauert für ben Stabbfreis Biesbaden bom 25. Juni bis 17. Juli, für ben Bombfreis Bresbeben vom 12, bis 15. Juli (Bietboben), vom 18. bie 19. Juli (Biebrich) und bom 27. bis 29. Juli (Sociheim a. Dt.).

- Gifenbahn-Ferienverfehr. Die Gifenbahnverwalhung mocht befonnt, bag für ten Ferienwerfchr Gonbergüge in biefem Jahr nicht gefahren werben fonnen. Bur Bern eibung von Umgutröglichfeiten - Burudbleiben beim Reifeantritt oter unterweas - muffen alle nicht unbedingt notigen Berienreifen unterbleiben.

— Personal-Rachrichten. Feldwebel-Leutnant Billh Bant ben bier (in einem Garbe-Juhartillerie-Bataillon) wurde gum Leutnant ber Landnicht ernannt.

Wiesbadener Dergnfigungs. Buhnen und Lichtiplele.

* Tas Cheon-Lichsbeltsteater, Arrchgasse 18, bringt bom 28. fis 28. Juni das große Filmschouspiel "Das Geheimus des Ingenieurs Branting", dazu bas Detestiodrama "Der Fall Duif, Schatten ber Racht" als Erftaufführungen.

Aus Proving und Nachbaricaft.

ht. Dies a. 2., 24. Juni. Der Rreistag bes Untertaunusfreifes bewilligte für tie Beftreitung ber Rriegerfamilien-Unterftupungen 2 Millionen Marf und für ben Anfant bon Brotgetreibe 600 000 IR. Un ber Raffanifchen Mobelbertriebsgenoffenicaft beteiligt fich ber Rreis mit 5000 Dt., an ber Raffauifden Gieblungs-Gefellicaft mit 1000 9R. - Bur ten berfiortenen Canbrat Duberftabt wurde Cambrat Dr. Thon als Abgeordneter in den Raffauifden Rommunalland-

FC. Bab Ranteim, 24. Juni. Einen eigenartigen Erfolg bat bie hier angeerdnete polizeisiche Durchsuchung ber Bostpalete ge-zeitigt. Stott bog bie Aurgaste ihre mit gehamsteren Lebensmitteln zeitigt. Stott daß ein sturgane ihre mit gegamiterten Levensmitteln vollgespfredsten Pakeie dem diefigen Postamit übergeben, geben diese seit einigen Tagen nach Friedderg. Dort kommen Pakeie aus Bab Rauheim in solchen Mengen zur Ausgabe, daß das dortige Postamit alle hande voll zu inn bot, um den von dier kommenden Segen zu berpen. Zem Unsug soll, wie die "Bad Rauheimer Zeitung" exsöhrt, gesteuert nerben

Sie hatte fich auf das Sofa gefest, fab ibm in die guten Augen und schalt: "Hat dich denn dein Lowisten geben lassen, so in die fühle Racht hinaus? Du sollst boch vorsichtig sein." "Wilhelm bat uns alles erzählt."

.c. dill.

Ein fo muder Alang war in ber Stimme, daß es ben alten Mann tief erschütferte.

"Sieh" mich an, Jette. — So — Und nun frage ich dich, haft bu das Testament vernichtet?" Traurig blidte fie ihn an. "Auch du, Onfel Albert?"

Rind, die Berfuchung war riefengroß. Bon Sog hettest du erfohren, daß bein von dir ichwer beleidigter Bater ein neues Teftament gemacht hatte. Da lag es ror dir, du warst allein, glaubtest dich vor Störung

"Bor auf - bor auf!" fcbrie Jette Taut.

Du wirft noch viel mehr horen muffen, benn auch der Richter wird die Frage an dich ftellen.

"Der Juftigrat?"

"Rein, benn ber ift ber Rlager. Das Gefet berlangt es, Sette."

Die arme Frau ftarrte ibn an, als berftanbe fie ibn (Fortfesung folgt.)

neue Bücher.

Der Belekrieg". Für Dous und Schule gemeinder-ftändlich bargeftellt bon Dr. C Spielmann. 4. Teil: Das Kriegeslahr 1916 Mit 29 Bildniffen. (Halle a. S., hermann Gesenius.) Unter ben trelen zusammensoffenden Dorftellungen der gewaltigen Gegenwart hat sich das Werk unseres leider zu früh versteiligen Gegenwart bei fich ber der Deet auferes feine ga find versterbenen, se vielseitig teglamen Wiesbadener Stadtarchivars seine Stellung tund Aubertässischen Werkandiges Urteil in einer friazhen, allgemein verstündlichen Dorftellung gewahrt. Dieser 4. Teil hat der Berfosser noch selbst zu Ende geführt; in seinem Geifte wird bas Unternehmen fortgefent und abgefchloffen werben. at.

Bader und Sommerfrifchen.

Bab Brildenau, 25 Juni Die Kronpringeffin bes Deutschen Reiches und von Preufen ift zu mehrwochigem Auraufenthalt bier eingetroffen und hat in ben Königl. Aurhäufern Wohnung genommen.

Geriatsfaal.

we. Ein Berfichrer. Der Posamentierer Friedrich Sch. war dis pem 1. Januar v J. bei einem biesigen Fabrikanten Beschäftsführer, wurde tann jetoch plöhlich entlassen, als sich ergaf, vaß er eine m proferen, dem Gelchaft jugebachten Auftrag unterschlagen und für eine eigene Rechnung gur Aussührung gebracht hatte. Einige Momite nach seiner Entlassung fam man hinter Diebereien erheb-üchen Umsange, welche ber Lehrling bes Geschäftes, ein junger Mann aus Connenderg, berüht und bei denen es sich um Waren im bergeitigen Berte ron mehreren Laufenben Mart banbelte. Die

um derzeitigen Betete von wehreren Tausenden Mark handelte. Die Berantasung zu den Unreklickseiten, dersicherte der junge Mann, habe ihm Sch, dei ekemalige Borgesete, gegeden, don dem er als Entschädigung für die Maren, die er ihm gedracht, nur 20 dis 23 A. erbalten kade. Tas Schöfergericht verurteilte Sch. wegen Andistung sum Diehlacht und wegen Hehlerei zu 2 Monaten Gesängens.

d. Weinfälschung. Die Wittoe Johann Andbloch ir aus Aldig hatte sich wegen Keinfälschung zu veranzworten. Erst im vorzgen Jahre nurde sie unt ihr Schwiggerbater wegen überstredung des 1915er Weine zu prohen Geldstrassen verurteilt. Run soll sie den 1916er Wein durch zu großen Juderwasserzuspa überstrecht haben. To wurden Wickiasung zu großen Zuserwasserzuspahn. Die Sachverständigen, herren Froiesieren Dr. Mannhoser und Dr. Frese perftantipen, Derren Projefferen Dr. Manrhofer und Dr. Frefe-nins. Wiesbaten, beienten, bag ber 1916er Wein verbefferungs-befürftig gewesen sein aber bie Berguderung batte nicht in Diesem

Nafe torgenemmen werben burfen Es lage eine übermäßige Aberftredung ber. einige Eroben geigten ftarfen Treftergeschmad Das Gericht berurteilte Die Angeflagte wegen fahrläffiger Bein falfdung gu 300 Di Geltftrofe, 10 Stud Wein wurden frei-gegeben, matrent 16 Stud Bein beidlagnahmt bleiben, aber nicht eingezogen nerten Die Argeffagte barf ben lehteren Bein nicht berfaufen, wenn fie fpater bie Erlaubnis erhalt, burfen bie 16 Etud gu Brenngweden ober gur Effigfabrifation verwendet werben.

Heues aus aller Welt.

Tregifder Musgang bes Spielens mit bem Rebolber. Braun. fomeig, 24. Junt gum Morber wurde burch bie berhangnisvolle Stielerei mit einem Sevolber ein 17jabriger Realfchaler aus Braunichurig, ber feinen Mitichuler, bei bem er in bem benachbarten Libnborf gu Beluch weitte, ericog. Der Zater richtete, mie bie "Braunfdweigifde Canbesgeitung" melbet, fobann bie Baffe gegen fich und titete fich burd einen Cous burch bie Golafe.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 25 Juni (Eig. Drahtbericht.) Im heutigen Rörsenverkehr machte sich die Lustlosigkeit in noch stärkerem Grade geltend als gestern. Es mangelte an Kaufneigung, was zur Folge hatte, daß die Kurse, trotzdem eindringendes Angebot nicht bestand, in allen Wertpapiergattungen bei nur wenigen Ausnahmen zum Teil nicht unerhetliche Einbußen erlitten. Von Rüstungswerten sind nameutlich Rheinmetall gedrückt, während sich Vereinigte Rottweiler höher stellten. In guter Haltung verkebrten ferner Mannesmann-Röhren, später Elberfelder Farben und Deutsche Kall. Auch Prinz Heinrich - Bahn Von der sonstigen Geschäftsstille stach die scharfe Lebhaftigkeit in Bemberg-Altien ab, die stark schwankten mit dem Ergebnis einer wosentlichen Auf-besserung. Auf dem Anlagemarkt gaben österreichisch-ungarische Renten nach Deutsche Anleihen konnten sich behaupten.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 25. Juni. (Drahtbericht.) In dem hiesigen Produktenverkehr machte sich vereinzelt ein Angebot in Originalzuchten von Roggea auf spittere Lieferung bemerkbar; es sind bis jetzt weder Preise noch Vorschriften für den Handel mit Santgut fest-gesetzt worden. Von landwirtschaftlichen Sämereien sind gesetzt worden. von landwirtschaftlichen Samersten stille Seradella, Spergel, gelbe und blaue Lupinen andauernd ge-fragt. Karnalkies wird vereinzeit angeboten, ebenso Stoppelrütenssmen, für den sich auch Interesse zeigte, und zur Futtermittelbereitung Heidekraut und eingesauerte Rüpenblätter.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 6 Seiten

Bauptideiftleiter: M. Begerhorft.

Berantwortlich für beutiche Politif A. hegerbork; für Auslandspolitik: A. A. C. C. a. a. der; für den linterhaltungsteil: A. v. R. a. u. endorf; für Nacherichten aus Wiesdaden, den Kachdarbeitekn, Gerichtslaai und Brieffalten C. A. a. a. a. a. der; für Goot I. B. A. E.; für den handelsteil; B. E.; für die Anabelsteil; B.; f

Sorechitunbe ber Schriftleitung: 19-1 Ubr.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmanntides Perjonal

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den ge-buhrenfr. Vereinigten Stellennachweis der Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisen-strasse 26. Fernsp. 6185

3d suche tine tücklige Verläuferin L. erbitte nur schriftliche knach m. Angabe b. seit-berigen Tätigfeit u. Ge-galisonspr. Abolph Josk, tranzol. Art. a. Aranten-ürsorge u. Gesundheitspil.

Bolontarin

Berläuferin möglicht brancefunbig. um 1. Juli gelucht. Duiring Buch- u. Bapierbaus, Mbeinftrabe 59.

Saub, Lebrmabden budt Delitateffen Saud Berneder, Saalgaffe 38.

Gewerbliches Berfonal

Junges Mädchen fann sich in ber Bhoto graphie ausbilden. Off u. M. 682 an d. Zagbl.-B

Taillen. 1. Juarbeiterinnen gejucht Bomibt, Marttpfah 3, 1. Tückt. Arbeiterin kir Schneiderei sosort ge-lucht bei Jeckel. Pauhl-tofic 13, 2 l.

Waschinen= Näherinnen für Knopflochmafch. fucht A. Bimmermann

Bafamenten u. Burbel. Stiderei. RI, Schwalbacher Str. 10. Bügellehrmadd, g. Berg. nup Bflegeanstalt Eichberg — Station Sattenbeim im Abeingau — fudit eine

Stübe der Weißzeugbeschließerin,

He in einer größeren Bäfderei ichen erfahren in u. gut bügeln fann. Welbungen mit ausführlichen Lebenslanf, Zeugnisabidriften und Gebigt einzureichen find baltigit einzureichen. F181

Berfühlerinnen

für Trinfball, fucht Soch, Dobbeimer Strafe 109. Mehr. Mädden ftellt ein

Bahnfabr. L. Wilde Gitviffer Str. 12, Sol. Arbeiterinnen istori gesucht. "Menes", Abeingauer Strafe 7. Rufturen fuche ich noch

10 Frauen

Mädhen

Arbeitszeit 8—12 u. 2—7. 206. Georg Mollath Racit. Murftikraße 32.

Züchtige Röchin gefucht Sotel u. Teillag. "Reichspost", Rikolasitrafie 16—18.

Rochin welche Sausarbeit übern., fowie tuchtiges

Bansmadden.

fofort ober fpater gefucht Franffurter Str. 36, Wis Stüte wird best. Rädden, das gut u. selbssindig socht, gesucht. Rab. Rainzer Strafe 86,

Etiise ober Birtichafterin für Benfion gefucht Bierftabter Strafe 7.

Belleres Mähden oder eint, Krl., m. Hand-orbeit beforgt u. nähen t. als Stübe su Dame nach Rains gefucht Räheres Reuborfer Straße 8, B. Bitfettfraulein gef. Guropaifder Sof. Gewanbtes

Serviermadmen mit beften Empfehlungen, per fofort, fpat 1. Jufi, gefucht Sanator, Rerotal, Bimmermadchen

gefucht. Soiel Burghof, Langagie 19, 1. Befferes hausmädchen, Raben, Büg.. Serv., gef. Mainger Stroke 6.

Ilat. gausmädden jof. gef. Babhaus Brang, Daus. u. Rudenmädden fur fofort gef. Dr. Bagen-fteders Augen Minit, Braves tadtiges

Daus mädden nefndit Mainger Str. 36. Engt. Hausmädgen gefudit. Benfion Amifchus, Webergaffe 38, 1. Bur frauent. Haushalt geb. evgl ält. Fräul, ober Frau gei., die selbstätig u. kinderlieb ist. Oii, u. B. 691 an den Tagbl..B. Alleinmädch. m. Zeugn. ges. Bierstadter Str. 42.

Indtiges Madden, weldes in Kuche u. Saus-arbeit erfahren ist, aum 1. Juli gesucht. Vorstellen 2—5 u. abends von 7% lifte ab

Ublanbftrage 17. Alleinmäbden
für fl. Saushalt gefuckt. Er. Baliche wird ausac. geben. Borftell v. 9—11. 2—5 u. nach 7 Uhr Scheffelstraße 4, B.

Rür tleinen Sanshalt. 2 Berfonen (Mutter und Rinb), Rheingau, Allein, maddien gefucht, Räheres im Tagbl, Berlag, Z

Indtiges Madden gefucht, Botel Saalburg.

Alleinmädchen

mit guten Empfehlungen für ruhigen Saust, jum 1. Sebtbr. gefucht, Ung. u. Abr. zu erfr. Lagbl. B. Zm Küngeres fleiftiges Rüchenmadchen

welches an Saufe schlesen fann, für fofort gesucht Mauritiusstr. 16. Raffee.
Bur diste Same wird nachts einf. Kräul. od. unschäng. Krau ges. Weld. vorm. 10—11. nachmittags 5—6 lihr. Samenberg. Wiesdachener Str. 56, 1.
Ig. Mädchen tagsüber geincht Gelemenstr. 2, 1 r.

Ab Mitte Juli s. Anshifte für einige Kochen sachen den od. Mädden nachn, des del. Kah. Deeiveiden straße 7, Bart. I., swischen 2 u. 3 Uhr. Gewerdliches PersonaP Gewerdliches PersonaP Wiehrere Elettromonteure und Hilfsmonteure sof. gesucht B. Sinnen.

Gefucht fofort tonsüber bell. Frant, die gut focht, zu einz. Dame. Beder, Geerobenitt. 4, 3 !. Gewandte Frau

über Mittog a. Gervieren gefucht Langgaffe 10, 2,

4 Kundige Dansaufwartung

gegen Enigelt u. freie Bohnung von 3 Jim n. Küche f Kurviert. gelicht, Rusige Lenie, gute Empfehlung Beding Offerten unt. 3, 691 an den Tagbl.-Berl,

Sanberes Mädden ober Frau für töglich 2 Stunden vermittage für leichte Sausarbeit gesucht Richlftrage 21, 1 r. Zuverl. Stundenfrau gef. Melben 10-1, 4-7 Zaunusftr, 6, Bilberlaben,

Stundenfrau töglich b. 8—11 Uhr gef. Oberfi-leuantn v. Ggidh, Kaiser-Friedrich-Ring 80, 3.

Monatomabden Monatsnadden täglich eine Stunde don 8 dis 9 Uhr griuckt Dog-beimer Straße 25, 1 r. Ehrl. f. Misstr. v. 1½ St. gei. Eliviller Str. 14, B. r Sauhere Monatsfrau ob Mähden ist gei Mod od. Radden fof. gef. Rod, Gneisenaustraße 15, 1.

Putfrau Mädhen

für fofort gefucht. Deinrich Fried, Sirdia, 52, Busfrau od. Mädmen

Warenhaus Jul Bormas.
(B. m. b. S.

hndiran

auberläß., fauber, monat-lich gefuckt, vorm. 9—12 Dambachtal 10, 1. Tagblatt-Trägerin

für Sonnenberg, lleine Lour, gefucht. Käh. daf. Biesbadener Str. 20, 1. Tagblatt=

Trägerinnen tautionöfühig, 8. 1. Juli pefucht im Tagblatthaud, Schalterballe rechts

Schalterhalle rechts. Männliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Expeditions - Chef brandefundig bon erfter Weingroßbandl. Baberns ilinteriranten) a. Ueber-wachung des Berjandes u. der diesbezügl, ichriftlich. Arbeiten, ebt auch Kriegs-invallde, gefuckt. Ausi. Angeb. mit Gehaltsanfpr. usw. unter I, 982 an den Tagbl. Berlag erbeten.

und Bilfemontenre

fof. gefucht W. Sinnen-berg, Languaffe 15. Elektromonieure (auch Krichsbeschädigte) sofort gef. C. Gasteier, Neugasse 13. Maurer

und Siffsarbeiter gefucht. M. Binffer Cobn. Maurermeister, 577 Biebrich a. Ris., Abolffer. 5 Edneider gel. Riegler, Martifirage 10.

Edpreider, der ein Grokstüd mit machen fann, gesuckt. Geinrich Wels, Wartistraße 34 Für meine Bartenanlan, sirb ein tudit, guberläffig.

Gariner gejucht. G. W. Schroeber, Bolmarftein in Beitfalen, Triseurgehilfe

fofort ober fpater gefucht. Rarl Schweibacher, Mauritiusftrafte 4. Frifeurgehilfe verlangt (Reife vergüt.) Bootbagen, Berlin - Charlottendurg, Danfelmannitraße 49. Gartnerlehrt., a. Dabd., hahr. Lebrzeit, fucht fer Doffmann, Emfer Str. 48

für fofort gefucht

3igarettenfabrit Ed. Laurens

3nh. Ewald Rrengel Zannnöfrage 66.

Ein junger fleifiger

Hausdiener findet Stelle, Raberes Detel Deblert,

Bforgheim, Rg. Sausburide gefucht. Steib, Moribitrafe 9.

Steib, Moripitrage v.
Arbeiter gesucht.
Sturm, Ablerfirahe 43.

Cagerarbeiter
istort dauernd gesucht
Rohlenhandlung Weber,
Welterer Arbeiter Aelterer Arbeiter für Bangazin gefucht. Bh. Lied u. Sohn, Kl. Schwalbacher Str. 4.

Fahrburiche Rubi, Studerftr, 41, Tagblatt=

Trager tantionefabig. a. 1. Aufi ociudn im Zanblatthaus, Schalterhalle rechts.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal Refr. faufm. Lehrstellen find zu besetzen d. Stellen-nachweis für faufm. An-geitellte im Arbeitsamt, Binnmer Ar. 20. F614

Dame, gute Borleferin, mulital, federgew. fucht Beschäft. für die Rach-miliogsstunden. Off. u. O. 258 a. d. Tagol. Berl.

Rwei Ariegerfrauen fuchen Helmarbeit auf Tarnister umb Rudfäde. Offerten unter E. 692 an den Tagbl-Berlag.

Sume für meine Tochter

20 Jahre alt, Stelle in befferem Dauje gur weit, Ausbildung, Offerten u. D. 691 Zagbl. Bertag. Meitere Röchin

welche auch Sausarbeit übernimmt, jucht Stell v. 1. Just. Käh, Kapellen-straße 49, Barterre. Alleinmäbch. f. Stellung in besterem Sause. Käh. Luisenstraße 16, Dich. 2. Gudt. Alleinmädden

f. g. 1. 7. St. Offert, nach Dobbeimer Strafe 109, Oth 3, Junge Kriegersfran, fehr finderlieh, hicht nachm. von 2 Uhr ab Be-fchift, mögl. Rähe Kero-tal. Käh. Laghl.-Bl., Zu

Urbeiterinnen

für Rriegbarbeiten werben eingestellt

Farbwerte,

porm. Meifter, Lucind & Bruning,

Societ a/M.

Bir firden zur Bervollftandigung unserer frei-willigen Fabriffenerwehr einen erfahrenen

welder der Beruis- oder freiwilligen Fenerwehr an-ochört hat. Lewerber (auch Kriegsbeschädigte) wollen sich beim Betriebsleiter melden zwischen 8 u. 6 Uhr F 10

Werner & Mert, Mains,

Ingelheimer Aue, Fabrifeingang.

Eritflaffiger, älterer

Kaufmann,

perfetter Buchhalter, treffficherer Disponent mit

feinfter Allgemeinbilbung, auch vorzüglich fur Reife-

tatigfeit geeignet, prima Beugniffe großerer Werte,

erfitlaffige Referengen, fucht entfprechenbe Stellung. Offerten unter A. 985 an ben Zagbl.-Berlag.

Vermietungen

1 Bimmer.

Unentgeltsiche Bofwohn, Mbelheibstraße 66, 1 ar. Simmer u, 1 ar. Rüche, an anftänb, Frau ober finderlof. Ebepaar abang. R. Rieberwaldftr. 6, 2 r.

2 3immer.

Steingaffe 10 2-Bim.- 28.

3 Bimmer.

Delimunbfte. 28 3-8.-93. Bimmer

nud Rüche

Miete frei und Lohn, gegen tallic 4ftunbige Aufwartung, Ruch, Leute. Gute Embfehl, Bebing, Offerten unter B. 691 an ben Tagbl.-Berlag,

S. chrl. unabh. Monatsfr. | Dellmunbftr. 12. 1. Baff-fucht dauernde Monatsft. Zimmer, mbl., Sonnenf. Dreiweidenftr. 4, D. 8 I. | fepar. Eing., eleftr. Licht. Raufmännifdes Perfonal

w. mit Stenogr., Schreib-mafchine, fowie Karthotel vertraut ist, such Stell., ebt. als Brivatselretärin, für halbe Toge. Offert u. R. 258 an den Tagbl. B. Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Melterer Raufmann fucht für nachm. Ber-trauenssitelle (Buchhalter usw.). Cif. u. II. 691 an den LagdL-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Samebifdier Gymnaftitdirettor fucht Unftellung, la Refrg. Offerien unter 8, 691 an ben Tanbl. Berlag.

Desimundstr. 12. 1. Ball.
Simmer, mbi. Somnens,
iepax. Eing., elestr. Licht,
mit boller Bension 3. bm.
Karlstraße 2 einf. m. 8.
Langgasse 10, 2. gr. eleg.
Simmer mit 2 Betten
mit boller Berpsiegung.
elestr. Licht.
Schierst. Str. 19 mbl. 8.
Schwalbacher Str. 8, 2 L.
eleg. möbl. sep. 8im. sof.
Simmermannitr. 1 2 m. 8. Rimmermannitr, 1 2 m. g. Mobl. Bohns u. Schlafa an beff, alt. Derrn au u. Roh. Tagbl. Berlag. Zb

Leere Bimmer, Manfarben ic.

Bismardr, 32, 3, ar, Afb. Frankenstr. 23, B. 2, L. 8. Worinstr. 56 Afbs. R. B. Oranienstr., B., 2 ar, f. 8. Doth. Sir. 84, M. 2. Bagemannstraße 28 leeres Bimmer s. Wöbelunteritellen su verm, Käh. im Tagblatthaus, Schalter, halle recht3.

Reller, Remifen, Stallungen &.

Beftenbftr. 21 ich, Reller, eb. gum Mobeleinitellen

Mietgesuche

Große 1-Simmer-Wohn.

m. Bud. u. Abfal. gefucht.
Off. u. L. 688 Tagbl.-BL

1- od. 2-Sim.-Bohn.

mt Gas. event. mit A.
Loden, auf 1. Oftober zu
mieten gefucht. Off. mit
Br. u. G. 691 Tagbl.-BL

Kwei Zimmer.
Kück. etwas Zubehör. gefucht. Off. mit Breisang
u. E. 258 Tagbl.-Berlag.
Meltere Dame fucht für

Meltere Dame fucht für ihr ober fpater freundl.

von 3 Rim, u. Anbeh. Off. u. M. 691 Zanbl. Berlag. Danermieter

fucht 3-Rim.-Bohnung m. fcv. Baidtlide u. Troden-ibeider. Angebote unter E. 691 an ben Tagbl.-B. 5-Bimmer-Wohn.

o-Jimmet-Loonil.
für fleine Kamilie im Südviertel gelucht. Effect.
mit Breisangaben unter B. 689 an den Laghl.B.
5-Bimmer-Bohnung.
Näbe Kaiser-Friedr. King (nicht 3. Siod), m. reichl. Zub., Bad, Speifel. zwei Kans., elektr. Licht, Gas, möglichst Bentralbeiz u. Koblenaufz. z. 1. Oft. gef.
Oft. u. G. 690 Laghl.-Bl.
Kinderloses ält. Edepaarfucht aum 1. Sept. eine 1100. 5-6-3.-10hll.
Barterre, ober 1. Etage. Barterre, ober 1. Gtage, mogl. mit fl. Garten unb

mögl, mit fl, Garfen und Seigung.
Mebig, Rat Dr. Rettler, Lüneburg.
Sübich möbl, Wohn,
u. 2 Schlafgimmer, Rabe
Schlof bevorgugt, m. Rlavier, sofort au mieten gefuncht, Offert, u. A. 984
g: ben Taabl, Berlag.

3-3immer-Wohnung

möbl. Sills der l. Oft.
oder früher im ganzen
oder geleist zu derm.;
jede Etage 5 Zimmer ureichliche Mebenräume,
Offerten unter G. 688
an den Tagdl.Berlag.

Weblierte Simmer,
Mansarden ze.

Mibrechtig. 30, B. am. 3. sed
Blückerste. 30, bei Kauldbach, schwierte, schwierte, alt. Gernenseite, alt. Gernenseite, alt. Gernenseite, alt. Gernenseite, schwieden, w. ein Bohnzimmer das Einzelmieter, Bart.
oder 1. Stod. gesucht. Berden, des inden möbl. Bim. lofoet du vermieten.
Delenenste. 18, B. m. 8.

Laben u. Gefdafteraume.

Rerfitatie gu bermieten.

Billen und Saufer.

Landhaus

verf. Räb. Gigenheim-ftraße 11, 2.

Wistlierte 2Bobnungen.

Schon gelegene, elegant möbl. Billa ber 1. Oft. ober frühre im ganzen ober geteilt zu berm.; jede Etage 5 Zimmer u-reickliche Rebenräume, Offerten unter G. 688 an den Tagol.-Berlag.

Suche gum 1. Juli bl. Bimmer. Off. mit möbl. Zimmer. Off. mit Breisang, an K. Kniger, Klückerstraße 17.

Möbliertes Rimmer mit ober ohne Koft gefucht, Erbitte Angeb, u. 2, 691 an ben Tagbl. Berlag.

Fremdenheime

Schone Zimmer mit guter reichl. Berpfleg, für Dauernafte, Gr. Gart, Billa Emier Strafe 15. Telephon 6593,

Denfion Miranda Mosartitraße 4. Schone arobe Limmer. — Rur Binteraafte Ermaß. Waldaufenthalt 420 Mtr. Billa Jagetheim

am, Stat, Giferne Sand u. Sahn. Gute Berbflegung, Tel, 15 f. Ausfl. Mittag-und Abenbeffen, Ruchen, belegte Brote.

Bertaute

Brivat-Berfäufe

Gute Existens! Kohlen= Handlung u. Defonomie

Rebenbetrieb — ift m. mil zu biefen Betrieb, forberl. lebend. u. tot. bentar, ungetrennt fof biffig an vert. Laperplas mit dellen u. Scheine, jowie ca. 14 Morg. Ader-land u. Wicien fönnen v. end n. Wiefen sonnen v. em Erwerber pachtweise mid die auf den Grundichen befindl. Kreizenz dern, Gafer, Klee, Kartieln usw.) f. d. Erniehe 1913 fänflich mit.
ernommen werden. An bendem Andensar ift. Sierb. 1 Rub. 1 Schaf 2 Biegen borhanden,

Gg. Lot, Bietenrina 10.

bin Etier

sum Stahren u. 1 Läufer-ichwein gu verf. Abolf Geny, Bierftabt, Talftr. 3. dune Läufer u. Ferfel i verf. Sb. Brendel, obbeimer Landitrage 98, der Rabie-weathle.

Schöne Fertel vert. Dambmanns irinerei, Wellristal.

Brima Milazirgen

bert, reell au billigit. Br.
Ash. Withelm Schud, Eltviller Straße 7, Oth. 1.
Bela. Auchthälm,
femie Jungen billig au
bert. Ash. With. Schud,
Elwiller Str. 7, Oth. 1.
A. Sajen bill, au bert.
Elder. Scharnboshtrippe 9. Raninden gu pert.

1 Sahn, 2 Sühner 1 Soferfajten zu bert. brat, Gerichtsitraße 7. Gin Stamm Bubner, 1 Nahr alt, zu vl. Debus, Ebalbitraße 24.

Glude mit 5 Hühnerden u. ein Suhn zu verf. der Fische., Platter Straße 40.

merz-Enpes, hocheleg, bert, preiswert Geidmifter Beb. Große Burgitr, 9, 3, Tel. 6534.
Surudgefebte Rlügel, Blumen, bute und Belg. Blumen, Dute und Belg-reite gu berfauf, Jadobi, Gabenitrafe 8, 2.

Rahres-Standuhr, Brachitud, 385 Toge geb., fonie Geweihsamml, weg. Platmangel zu verk. Gullich, Abeinftr, 60, B.

Eleftr. Bibr.-Maff.-App. eleftr. Galv. Apparat u verfaufen Luifen-toche 17. Röbelgeichaft. Kinofilms, u. a. "Wiesh im Rilm" zu verf, Linken-bach, Luifenstraße 4.

Ginige Theater-Kilm, biv, Plaggen u. Kabnen, ein neuer Wertzeug-ifrant, einige neue Leie-one zu verfaufen. Rau, rrich a. Ithein, Kaiser-te 43, 1 rechts.

Tennissschläger, Andrifat, m. Bresie of. Gerfiel u. Jirael, Langgasie 19.

Klavier zu vert. de, Albrechtstraße 34.

Bute Geine billig au verf. Gitarre, Manboline vert Brunthaler, Jahnitt. 84

Porfek-Apparat mit Gib nebit Dianola-Rollen

au bert, Rab. awifch. 1 u. 3 bei Schirmer, R. Friebr. Ming 90, 1.

2 Betten 3 nuftb. vol., mit Sprunar. u. 3t, Matr., 1 Mabden-Bafchtiich — angufeben 10-12 u. 6-8 Uhr an verfaufen.

Taunuskraße 18. 2. Wirth

1 Bett (Rohhaar),

1 ov. pol. Tifch, 1 Sofa,

1 Rachttisch, 1 Küchentisch, neue Waschemangel,

2 eis. Blumentisch, ein

Lehnsestel, 1 Ständer m.

Bogeisarig, 1 Betroleumlampe u. a. zu verk. dei

Kinf, Werderitraße 9.

Ginf, aut erb. Bettische Einf. gut erb. Bettstelle mit Sorunge. 3u vert. Groß, Langgaffe 41, S. 1. Bog, Langage 4, 0.

2ad, Hols-Bettfielle

15 Bet, eiserne Bettijelle

7 Bet, su verf. Aneuper,
Röberitraße 4, 2.

Bettlabe u. Stühle

3u verf. bei Beirier, Dobbeimer Straße 2, 3.

Eiserne Bettstelle, rot, neu, au bert, bei Graeff, Seerobenstrafe 28, 1 t. A. neue gr. Kinberwiege, Geoberd, Wanduhr, Bieb-harmonika teilungsh. bill Arl. Egug, Rordenikadt.

verrichaftl. Schlafzim.

neu, Umftanbe halb, preis, wert zu verfaufen, Rah, Selia, Moribstraße 66, 2.

Clegante Mabagoni. Salafgimmer= Einrichtung

mit 2 Betten gu verf. Dr. Ronig, Biebrich/Rh. Bilhelmsanlage 5, Esithelmsanlage 5.
Gide. Speifez. Mah. Sal., Saskiper, Linc Gisfchr., verich, and. Möbel verf. Baer. Friedrichitrate 27.
Bol. Schreibtich, lad. Kleiderschr., Baschlatt., I Seffel v. Man. Baltamitt. 8, 11 V. Man. Baltamitt. 8, 12 V. Man. Baltamitt

Schreibpult mit Auffat für 50 Mf. ju verl. Bell, Abelheibstrage 26, Bart.

Rush. pol. Trumeau, ganze Höhe 310×88, Glos 188×68, Gertentija u. 3 Stüble, Mumentobsiid. Seurung, Guil. Aboliir. 6 Gebr. Bloidgarn tur.

Orei- Pielingettittet.
Zosa und 2 Schel, desal, ein Motett-Sosa. 1 Zosa mit Godinftoff-Neaun u.
1 Ediosa mit eich. Bertässelung, sowie 1 Kinderbett dereswert zu vert.
Leber, Kahnhosttraße 8.
Viischiose, oliv, mit swei Schel, ovoler Kund. Tick, aut erhalten, obzugeben. Preis 480 M.
A. Moemberger, Abelbeiditraße 61, 1.
Eine große Kommode,

Gine große Rummobe, g. Seegrasmair. u. mehr. Mehrer, Jungferngart, 1. 2t Aleiberschrant, Sofa u. Liegestuhl bert, Beinse, Schmalbacher Str. 10, 1, 1 eiden Ausziehlich

1 fast neue Badewanne.
1 Spiegelicheibe, 1,14 mas 1,4° m u. 7 mm billig au verkaufen. Krana Luhmer, Khotvaraph. Schierstein, Piebricher Straße 17.
Tich mit weißer Platte au bf. Eurich, Wogemannstraße 2.

itraße 2. Gisiche, verich. Weingläf., Bubenfeniter vt. Schulge, Bierftakker Etraße 42. Fine Gelchäftswage, 3 Gaslampen, Ausziehtisch, at. Bild. Buvventück, Siiten, Wachdbutten u. Wachtoob w. Wegang. Bieiffer, Knausitraße 4. Rach neue Rahmatchine, Roch neue Rahmafdine, nußb.spol. Rom. Bumb, Friedrichstraße 29, 1 r.

Ariedrichstraße 29, 1 r.
Droschlen, Buhrw, m. Ar.
Kichnet, Bidmarch. 42.
Eine Feberrolle
mit Batentachen, 90—35
Jentner Tragkraft, au
verkaufen od. gog. Tausch
einer leichten von 15 bis
20 It. Johann Dittmann,
Gebt. Leiterwagen,
48tr. Tragkraft, zu verk.
Krody, Moristraße 48.
Tau neuer Kinderwagen,

Saft neuer Rinbermagen, Robertord mit Gummir. u. Ridelicutoled, zu ber-feufen. Gulzbach, Don-heimer Straße 16, Bart.

Rrantenfahrftuhl, f. neu, neuer Rinbermagen d verfaufen. Stolzenberg Koribstvaße 9, Mtb. 1 r

Beiger Korbwagen 5. pt. Berghof, Franfenstr. 18. Wolorrad 3weichlinder - fdmelle Rafdine - bert. Doeren, famp, Abolfdallee 35.

Adler=Fahrrad fait neu. Friebensware, mit Bubeh. icone antife Speifegimmer-Rrone

Speisezimmer.Krone für Gas mit Suspension, aut erhalten, mit Aubehor au berlaufen. Dr. Bolfmann, Bierstabter Höhe. Wartestraße 7b.
Gas- u. Betrol. Lamp., Worksmisch, au bt. Kerel. Abelheidirage 28, Bart.
Osabarm., ksam., die Schaufenster. Beleucht., 2 aweiarm. Grähm, ävet Lbras. 1 breiarm. Solon. Geslüster au bert. Kraat, Welskelmittage 60.

Abreifehalb. Bertauf von Gassten, Kinderpult, Schanfel usw. Besichtigen nachmittags von 215—5, Rafanion, Rifslasstraße 41. 1. Gashert, L. u. Lesau., Schlieht, Muth, Karifter, 18 Kinmpertite Onartm. pf

Rimmertur., Sportw. pf. Rau, Al. Schwalb. Str. 14 28eihe Gartenlaube 100 R., Kinderpult 25 R., zu berkuich. B. Herff, Kreientusitrahe 9.

3 Grubenhallen 14 Stunde von Bahnhof Riederselters, Pläckengeh, zuf ca. 170 gm. zu verk. Beiicht. u. Nah. d. Bant. unternehmer B. Schmitt. Riederselters dei Limburg. Eine gr. Flugbede zu vf. od. zu vert. Bleichitraße 38. O. 2, Merten.

Ein Sasenstall,

12teil. zu berf. Botel Ronnenhof, Airdianse 15, Ein Mouarium, Erofte 40×82, Sobe 50, photogr. Apparat m. Sub. verf. Limmermannitr. 10, 2, Schlid. v. 12 Uhr an.

Große Riste absugeben. Leinenhaus Georg Gofmann, 50 Bahnfiften (mtl. Gr.), Porbil. 10, 30 u. 100 Lir., A. Strouck, Bahnbofitr, 5,

Sändler-Bertaufe

Sanbennebe, echt Saar, gu den bill. Br. Steiner, Saarnepfabr., Luifenitr. 46

Zwei Klaviere freugfoitig, au verf. Ader. 29ellrisftraße 21. I. 3930.

Raufgejude

Junger Rehpinfcher in gute Sande gefucht. Diferren unter F. 691 anden Lagol. Berlag.

Bjandicheine Brillanten, Sammafachen, Beltede, Uhren, Belgiaden tautt an allerhöchten Br. Frau Stummer,

Reunaffe 19. 2. Rein Lab. Balungebiffe in jeder Balung, fowie Reinplatin fauft die amtlich berechtigte Auffanf. f. bie Kriendmetoll-Aft. Gef.

Fran G. Rojenjeld, 15 29agemanuitr. 13. Rahngebisse

wie Blatin, fauft gu bob. Breifen bie amtlich berech-tiate Auffauferin Fran wroßhut, Bagemannftraße 27, 1,

Velze

in Sfunts, fich uiw, au faufen gefucht. Rürfchnerei Stern Wive., Mickelsberg 28. Telephon 1547,

Briefmartenfammlung, eing. Marten, alte Briefe fauft zu hobem Breis Geibel, Jahnitt. 34, 1 r. Bu faufen gefucht gutes

Bianino. Offert, mit fabrit, und Breisang, an Brofinsty, Bahnhofftrage 12,

Mlaviere

gu laufen gesucht. Zahle bis 1200 u. 1500 Rarf. Kaufe auch alte Kaiten u. bezähle biesellt, gut wegen größ. Bebarf u. groß. Auf-trägen Boltfarte an Otto Kaunenberg, nur Balramstraße 27.

Flügel, Bianinss, alte Biolinen fauft Bolff, Bishelmstrohe Rievier gu faufen gef. r Striegsbeschäbigten gu Erlernung eines neuen Berufs. Off, an Borchert, Schwalbacher Straße 42. Riavier aus Privathand au faufen od. zu miesen nei. Frau August Barth, Dohleun, Rheing, Str. 7,

Gut erh. Gitarre zu famien gefucht. Rah. Nech, Scharnhorititr. 31, 1 Großer Teppich guterhalten, su faufen ge-fucht. Ang. mit Angabe ber Farbe, Gröke u. Br. jutet. And Größe it. ber Farbe, Größe it. Taunus. an Stupp Racht. Taunus.

ftrabe 3, Dubel, Bucher, Butter ufm, fauft Grob. Blücherftrabe 27.

Möbel

aller Art au taufen gef. Klein, Coulinstraße 3, 1. Telephon 3490. Mur D. Sipper, Right-Tel 4878, gablt am besten für Mobel a. Art, einzelne Stüde u. ganze Rachläße, swie Bettieb. Tevvicke. Bfanbickeine u. alle aus-rchajerten Sachen.
R. jämtl. aust. Möbel, Schl. u. Bohng. Kannenberg, hellmunbitraße 17.

Betten, Dedb., Rüchen, Netten, Dedb., Rüchen, U. Klöiche., Vert., Sofas u. alle and, Möb. f. Konnen-berg, Walramitrohe 27. 2 Erferipiegal, Glastvand, ca. 1 ½ m lg., Dez.-W. m. Schiebegein u. Schalwage jucht Vernecker, Salgaffe 38. Zei. 701.

Slurtoilette

gu feuren gefucht. Off.
mit Breisangabe an Koch,
Wielanditraße 19, 2.

1—2flam. Gasherb
au f. aci. Anab, Adolfitraße 3, bei Bandorf.

Badeofen gebraucht, für Roblen ob. Gas, au toufen gefucht. Runberger, Rubesbeimer Str. 88, 1,

Badeöfen für Gas- u. Kohlenfeuer, lauft fofort C. Diebl. Frankenitrage 28

ebent, gange Alafdienguge (20 Millimeter) tauft fof. G. Diebl. 26 Franfenitraße 26

Self-, Weintorle Rtaiden, Lumpen, Bapier, Dalenfelle, Robbaar ufm, fauft fiets Sch. Still, Bluderftr. 6. Tel. 6058. Rorfe, Flajden,

Relle tai.ft D. Sipper. Richfftr. 11. Tel. 4878. Flaschen, Papier, Lumpen w. abgeholt allerhödeftem Breife.

Oranienfir, 23, Tel, 3471. Mojel-u Aheinw.-31. 28 Bf. per Stud, faufen Geuer u. Co. Rheinftr, 103 Ausgef. Daare f. Ariegs-induftrie f. g. höchft. Br. Steiner, Luifenftrafte 46, amti. gen. Daarauffaufer.

Maurerdielen

und eiserne Gewölbebogen n. Schappeln, auch Schalbetter 4u faufen gefucht. Offerten an Beinrich Wehnert. Schierftein am Khein. Biebricher Str. 11. 1. Ginige Sasensälle gefucht. Sigle, Wellristraße 14, Parterre.

Blumentöpfe sumen. Kumen. stand am Warft.

Aur Sade, Sadlumben, Badzena, Scaeltuch sahl. wir hohe Breife. Sammelfielle ber Reichstadstelle Riefel n. Sperber. Doub, Str. 20, Tel. 6129.

fowie Gemalde, Dobel, Berfer Teppiche, Porzellaue, Aupferftiche, Miniaturen fauft ju höchften Breifen

Luftig, Tanunsfiraße 25.

Mleine gebrauchte Fruchtpressen Ph. Krämer, Langgaffe 26.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote Raufe

1. u. 2. Hypotheken. Off. u. 3. 684 Tanbl. B. Rapitalien-Gefuche

1. Hypothek

pon 11 000 Mt. gu 4 % Aur Mblöfung nur bon Gelbitgeber auf mob. Ginfamilienhaus im Rhein. gan gelucht. Reuertaffe: 12 000 Mr. Angebote u. D. 692 Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Moderne Villen u. Landhäufer su 40 000 bis 60 000 Mart und gu hoheren Leeifen gu verfaufen. Julius Alfitabt, Abelheibftrafte 45, Etb. 2. B.lla im Dambaatal, herrliche Lage, lehöner. Garten, 8 Zimmer und reichl. Zubehör. 15 Min. 10m Kurbous, zu vert. Kreis 68 000 Mf. Zen-irolbeis, u. eleftr. Licht. Ausfunit ericit Kerl Kuchs, Reroftr, 20, 1.

Lanbhaus Emfer Strafe 61 gu ber famen. Rah bei Singet, Ellenbogengaffe 2.

Landhaus im Taunus

berrliche Lage am Walb, awischen Biesbaben und Schwalbach. 10 Simmer, Bintergarten. Bentralhs., elestr. Licht, arok, Garten, auch für Bension geeign. Breis 45 000 Mart. Ang, unter E. 976 an ben Tagbl., Berlag erbeten.

Bohnhaus in Sonnenberg (Rambacher Strage) febr preiswert zu berfaufen, 100 Ruten Gartenland fann mit verlauft ober verwachtet werben. Rub. Sonnenbg., Bartenftr. 4, 1

Grundfinde in allen Lagen Biesbab, u. Umgebung preiswert au berfaufen, Inlins Allitabt. Abelheibstraße 45. Gute Biefe auf bem Befterm, zu bt. Herderitraße 19, 3 L.

Immobilien-Raufgefuche

But eingerichtetes Landhaus oder Billa

Berloren - Gefunden

Ml. Bafet

enthalt. Notizbuch, Sams, tagabend Lahnfter, verlor, Abzug, gegen gute Beloin, Lahnftraße 10. Fart, Ifs.
Saltest, Blückerbl, w. 1 Klassenmübe vert. Geg.
Beloinung abzug. Lotheringer Straße 23. 1 lints.

Arme tranke Frau verlor Bank Ani, Sonnen, berg Töjdich, m. Butter, Buttermarfen u. a. Ab-zwieden gegen Belohn, bei Jahl, Grabenstraße 5, 2.

Unterricht

Machhilfe!

für Gymnaf, u. Realid., Borber. a. Brufungen, Schulerfab. Schulerfab.
Ferienstunden,
Fortbildungs-Unt.
Wonat von 20 Mt. an.
Langiähr. hiesiae Erf.
Angabe bed Lieles erbeten.
Off. Z. 686 Taght.-Serl.
Lebramtsfandibat
erieilt Unterricht u. Rach.
hilfe in allen Fächern ber
Oberrealschule. Offert, u.
D. 683 an ben Taght.-S.

Buradlehrerin, viele Jahre in England, erteilt engl. und deutschen Unterricht. Fraul. Bope Rouenthaler Strafe 10.

Schreib-Instit f.Erwachsene



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Eriolges. Bücherabschluß in dopp. u. amerik. Buchf. J.H.Frings, Rheinstr.63.1, E. Schwalb. Str. Tel. 3027.

Wer erteilt

firebiam. Elettromonteur, 25 A. Bribatfinnben in der eleftr, Theorie, Off. u. 8. 257 Taabl. Berlag.

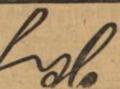
Privatichule. Emil Straus

Ranfmannifche

Rheinstraße 46. Ede Morititrafie. Anfang Juli beginnen

nene Rurfe. Befonbere Damen . Abteilungen.

Eroipe.te frei Wer erteilt abends nach 7 Uhr Rieberunterr.! Off. u. B. 692 Tagbl.-Bl



Manfmännische Brivatidule Walter Paul Rirchgaffe 24, II.

Unfarbeitung

von Matraben, Betten-geichaft, Mauergaffe 15,

Sambe werden schnell u. bill. aus-gebessert Goldgasse 15.

Räberin e. fich im Anf. b. Baiche, Anaben Ing. Rinderft. u. Ausbeff. Dell-munditraße 56, Stb. P

Berfette Weifftiderin

Rlaffen. u. Gingelunterricht. Toges. u. Abenblehrgange,

Geschäftl. Empfehlungen

Schriftl. Arbeiten, Bervierifalligungen werb. gut u. ichnellftens ausge-führt Ablerstraße 67, B. 3m Ausfahren

von Baggons, Rohlen u. dergl., u. eingelnen Strn. empfiehlt fic Guttler. Dobh. Str. 121, Zel. 3808, Spengler empf. fich Spengler empf. fich in all. Lötarbeiten, Plech. fowie Emaille. Räheres Kirchgafie 22, Bob.; wird auch abgeholt.

Tüncher. und

Robiwafden empf, billigft Steiner, Luifenftrage 46, neben Refibeng-Theater. Shönheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Blefibeng-Theater. Auftre derarbeiten

m angenommen, prompt u gut ausgeführt bon Tunchermeister Bfaff, Befimundftr, 37. Tel. 4203 Ragelpflege, &. Ruborf. Mittelftr. 4. 1 an ber Langgaffe.

Farbbander u. Kohlepapier

empfiehlt Schreibmaschinen-Müller — Zel. 4851.

Berichiedenes

Trio

Rlavieripieler, Geiger, Gellift, fuchen Sonntags in Biesbaben gu ipielen. Großes Rotenreb, borhd. Off. u. O. 7616 D, Freng. Unnonc. Exp., Maing, F10 Wer übernimmt bie Berlad, von 3 fompl. Jim. u. R. v. Winteler Str. bis Güter-Babnhof? Breisoff. B. 258 Zagbl.-B.

Dobbeimer Strage 18.

mit Dame aus befferem Saufe, Alter 32-42, bermon. wünfct berr. eval. mittelgroß, gutes Beim bietend, Offert u. 2. 986 an ben Tagbi. Berlag erb.

Tätige Beteiligung

mit 15-20 000 DR. Bareinlage fucht mit Obst. u. Gemüsegart, mit 15 – 20 000 M. Bareinlage sucht au faufen gesucht. Dif. tücht. Raufmann (bilangs. Buchalter), 48 3. u. 29. 688 Tagbl. Berlag. alt, militärfrei, in rentabl. Unternehm. Beff. Angeb. unter O. 691 an ben Tagbl.

Berlag erbeten.

Cölnische Lebens - Versicherungs-

Gesellschaft Zur Bearbeitung des Reg. - Bez. Wiesbaden suchen wir tochtigen

Reisebeamten

gegen Gehalt, Provision und Tages-vergütung. Herren, die im Lebensversicherungsamt mit Erfolg tatig gewesen sind, bitten wir Angebote mit Lebenslauf, Erfolgsnachweisen, Bild und Gehaltsansprüchen an die Dir ktion in Cöln zu richten.

Neuzugang v. 1. 1. bis 31. 5. 18: 3464. Antrage über 19,5 Millionen Mark. Beiterwagen

fdwerfte befte Qualität. Glibfauibaus, Ede Morib t. Gerichtoftr.

Bogelfrennbe! Bapagei, u. Kanarienfutter eingetr. Gullich, Rheinftr. 60. B.

Ich gebe ab

Hamburg 39. F 72

Buderrüben,

rote Rüben, Rürbisbifans, n. ein flein, Motor f1/16 Bferbefraft) su bertaufen, Gartnerei Geift, Echierfteiner Strafe fints.

Riefern - Angundeholz

Buden-Scheitholy

Dellmunbftr, 33, Tel. 249, wan-Schwefel

billigit bei Ang, Schillfer Racht., Landan (Pfals).

Umtliche Unzeigen

Betanntmadjung.

rflatten. Polizeibireftor. Der f. Polizeibireftor. p. Ceimburg

Der f. Poliaeibireftor.
v. Seimburg
Die stödtische öffentliche Lastwage in der Schwal-tocher Strake wird werk-täglich in der Aeit vom 16. Märs bis einschlick! 15, E.vt von 6 Uhr vor-mittags bis 12 Uhr nach-mittags mid von 1 dis 7 Uhr nachmittags in Be-trieb gehalten.
Son 12—1 Uhr nach-nittags bleibt dieselbe ge-jchlossen.
Städtisches Afriscamt.

Städtifdes Afrifcamt.

Die Bevolferung wird

au haben bei Stoll,

Alltberühmtes Beilbad Migra Dom Berpflegung allgemein gelobt 3 Profpette und alle Muetanfie (auch über Unfiedlung) feffentes burch bie Rarveru

Schmiede-Innung für Wiesbaden Stadt und Land Rheingau u. Untertaunus reis.

In ihrer om 23. Juni statigefundenen Bersamm-lung dat die Juniung beschlossen, ab 1. Juli d. J. eine weilere Breiderhähung von 25 % insolge schwieriger Beschaffung und sortwährender Steigerung der Rob-materiorien und Kobsenpreise auf ihre Arbeiten ein-treien au lassen. Bur bringen dieses hiermit unserer gechten Kundschaft zur Kenninist und bitten dieselbe, da wir die nötigen Waterialten nur gegen dar oder ganz furzes Ziel einsausen konnen, dies zu berücklichtigen und ihrerseits die embsaugenen Rechnungen gleich zu bezahlen.

Bresbaben, den 24. Juni 1918.

stets das Neueste.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Für Wiesbaden Alleinverkauf



Œ.

111.

oL.

OGI-Einkochgläser Neu! schliessen garantiert ohne Gummiring. Allererste Qualität mit massivem Rand.

·WIESBADEN ·

•SCHILLERPLATZ 2º Fernspr. 6424

Gross - Küchen - Einrichtungen.

Solid - Billig - Elegant

meine neuesten Modelle

dominion violation as Diaboli Anfertigung nach jeder Angabe aus meinen oder von selbst gestellten Stoffen.

Auguste

Grosse Burgstr. 6. Tel. 6486.

Unterricht in Vallinello-Malarbeit!

if ied. Stoif für Deden, Blusen, Nieider ze. Wunder-Am wirfende fünikerticke Oandarbeit. Leicht erlernbar m jeder Dame. Unterrickts-Donorar 30 Mt. Fertige andarbeiten im Kunitgewerdehaus u. Wöbelhaus für unendeforztion Kd. Dams, Webergasse 4. zu be-gitzen. Jede nähere Ausbunft über Malarbeit und Merricht erleit Krem Douptmann Gerde Kunner, idesheimer Straße 17. K. Aufträge für Arbeiten



Spedition

Königl. Hofspediten Fernspr. 59 u. 6223

Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Versteigerung Heidekraut, vorzügliches, sehr billiges Streumittel, nur in Bahn-ladg. Billig-t Bahnfracht. Arthur Diekmann,

bon Berrichafte-Mlobiliar, Teppichen, Borgellan, Delgemalden.

Morgen Tonners ag,

vo mittags 1/ Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage wegen Anftojnug eines herrichaftlichen haus-haltes in meinem Berfteigerumblotale

22 Welle Birane 22

nachverzeichnete guterhaltene Mobilien, als: Eich. Eizimmer-Lurichtung, bestehend aus: Bufett mit Ceiten dauten. Auszugtlich, 6 Leberfühle, Eredenz, 2 Abstellt sche hohe Etanduhr, Ceweihlüster; Bodnzimmer-Kinrichtung. Sofa, 6 Etüble, 2 Sefiel, nußb. Echreibelich, Standuhr mit Bufte, hohe Stanber ambe, Belourieppich, eteftr . Lufter, It. faft neuer Cinff figel m Sinhl;

Einhf ügel m Stuhl; Echiafzimmer-Ginrichtung, best, vollst. Melfingbett, Itur. Tpieg lichrant, Wasch oliette m. weiß. Marmor u. Epiegetanlian, 2 Nachtliche, 2 Etühle, Chaiseionaue m. Dede, Embruatedpich; Salon-Ginrichtung, Einzelmöbel, Sosa mit grünem Mitbegug, nufib. Atumeanipiegel. Bert lo, Divand, Wachtoiette, Betten, Aleiberschränke, Lisce und Ctuble, Spiegel, Nähmaschine, Begulateur-Uhren, Ge inder öbel, große Anzehl Selgemälde, Teppicke, ausgestopste Liere, Bard-Defora onen, verilberte Bestede, Kristal', Borzellan erv cen, große Anzehl Ripd-n Aufkellsachen, Backer, Gobelin, Statieleien, Baihmaschine, Baschmaschine, Baihmaschine, Baschmaschen, Baihmaschine, Baschmaschen, Baihmaschine, Baschmaschen, Baihmaschine, Baschmaschen, Toiletten-Eimer, Baihmasnme, Basch arnituren. Toiletten-Eimer, Treppenleiter, v Mtändige Kücheneinrichtung. Mas, Borrellan, Küchen- u. Kochgeschier und viese zum Haushalt gehöri en Gegenftände freiwill z meistbietend gegen Barrahfung. Bei chigung: Wittwoch 10—12 und 2—5 Uhr.

Carl Jakob, in Bertretung bes Unftionators Georg Jäger,

Zeleph. 2448 - 22 Wellright. 22 - Gegr. 1897.

GREENER HER HER HELDER CHOP verschiedene Breiten

Carl Goldstein, Weberg. 18.

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silbernen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Jakob Wagenhöfer u. Frau. geb. Bastine.

Statt besonderer Angeige.

Beute morgen entichlief fanft nach langem, dmerem Leiben unfer lieber Bater, Bruber, Schwage und Onfel, ber

Agl. Gberleutnant a. D. Werner von Branconi Agl, Cottericeinnehmer.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Erich von Brancont, Dipl. 3ng., Samburg Clara von Brancont, Strafburg Werner von Brancont, 3. 8t. im Felbe haffo von Brancont, 3. 8t. im Felbe. Biebbaben, ben 25. Juni 1918. Bilhelmftrage 18.

Die Beerd gung finbet in aller Stille in Satte a. C. ftatt. Bon Bei eibebejuchen bitten wir abfeben

au wollen.

Todes = Ungeine.

Bermanbten, Freunden und Besonnten bie trourige Mitteilung bag mein innigfigeliebter, brober Minn, unfer lieber, guter Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel

verr Balthafat Wolf, soneidermeifter Briegoveteran 70/71

am Conntag fruh 61/2 Uhr fauft im herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Margaretha Wolf, geb. Gind Bime. Mootf Wolf, &. 3t. im Felbe Rari Wolf, s. Bt. im Gelbe Delene Wolf, geb. &ice.

Dies Daben (Franfenftrage 23, 1) ben 25. Juni 1918.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 27. Juni, nachm. 31/2 Uhr, von ber Leichenhal e bes Gubfried ofes au ftatt. Beierliches Seelenamt am Donner tag, ben 27. Juni, pormittags 9.15 Uhr, in ber St. Bonifatiusfirche.

Trauer-Drucksachen

In vornshmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus :: Fernrut 6650.53

Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abseds

S att besonderer Anzeige.

Heute erlöste ein sanfter Tod von langen, schweren Leiden unseren geliebten Bruder, Schwager und Onkel,

Fabrikbesitzer Hauptmann d. R. a. D.

im Alter von 57 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johanne Usener, geb. Pagenstecher. Marie Bierwirth, geb. Pagenstecher. Aletta Seidelbach, geb. Pagenstecher. Professor August Usener, Wieshaden, Georg Bierwirth, Düsseldorf. Direktor Seidelbach, Porz a. Rh.

Köln, 23. Juni 1918.

597

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag mein fieber Bater

am Montag, ben 24. Juni, abends 6 Uhr, von einem fangeren Leiben burch ben Tob fanft erloft wurde.

Brieba Muntermann (Tochter) nebft Angehörige.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 27. Juni, nachmittags 21/2 Uhr, auf bem Sabfriedhof fatt.

Geftern abend entichlief fanft nach langerem Leiben unfer langjahriger, treuer Mitarbeiter, ber

Buchbruder

Seit beinahe 40 Jahren mar er in unserer und ber früheren firma in großer Treu tätig. Seine viel eitigen beruf iben Kenninisse, verbunden mit großer Ar eits-fraft und Gewissenhafti feit, machten ihn zu einem hochgeschäpten Mitarieiter, bessen Anbenten wir ftete in boben Chren balte :

Bereinigte Drudereien

gammelmann & Sprunkel Sof ieferanten.

Wiesbaden, ben 25. Juni 1918,

Danklagung.

Für bie vielen berglichen Beweife aufrichtiger Teilnahme bei bem Sinfdeiben meines geliebten Mannes, insbesonbere herrn B'arrer Erein für feine troftreichen Worte am Grabe, ferner bem Bereind-lagarett "Baulinenschlößchen" für feine Kranglbenbe als auch ben barmbergien Schweftern im Lagarett Dolpis gum beiligen Geift" für die liebevolle Bflege bes Berftort enen und gulest allen benen, bie ibm bie lette Ebre ermiejen haben, fei hiermit aufrichtig gebantt.

Frau Anguste Sartorius geb. Comeig nebit Angehörigen.

Wiedbaben, ben 28. Juni 1918. Shilippebergitroße 6.

Betrifft: Lohnflaffenanderung.

Die fteigenben Löhne und Gehalter haben ben Raffenvorftand veranlaft, brei hobere Lohnflaffen einzuseben. Rach eingeholter Genehmigung burch bas Ronigl. Dberversicherungsamt gelten ab 1. Juli b. 36.

Lohnitalie	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	en ber Arbeit und Gehälter wöchentlich von bis	POPOLOGICAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	Krundlohn	P Beitrag 12	hie 1	iträge gahlen bie Ber- jicherten	Grund-	mice	höchstgrenze des täglichen Kranten- geldes einicht. Tenerungs- zuichlag	pe
VIII	1.81-2.40 2.41-3 3.01-3.60 3.61-4.20 4.21-5 5.01-8 6.01-7 7.01-8 8.01-9 über 9 Mt.	7.21—10.80 10.81—14.40 14.41—18.— 18.01—21.60 21.61—25.20 25.21—30.— 30.01—36.— 42.01—48.— 48.01—54.— über 54 Wit.	- 31.20 31.21— 46.80 46.81— 62.40 62.41— 78.— 78.01— 93.60 93.61—101.20 109.21—130.— 130.01—156.— 156.01—182.— 182.01—208.— 201.01—234.— über 234 Mt.	1.60 2.20 2.80 3.40 4.— 5.— 6.— 7.— 8.— 9.—	0,48 0,66 0,84 1,02 1,50 1,50 1,81 2,10 2,40 2,70 3,—	0.16 0.22 0.28 0.34 0.40 0.50 0.60 0.70 0.80 0.90 1.—	0.20 0.32 0.44 0.56 0.68 0.80 1.— 1.20 1.40 1.60 1.80 3.—	0.50 0.80 1.90 1.40 1.70 2.— 2.50 3.— 3.50 4.— 4.50 5.—	0.60 0.96 1.32 1.68 2.04 2.40 3.— 3.60 4.20 4.80 5.40 6.—	4.80 5.25 6,— 6.75 7,50	20.— 32.— 40.44 56.— 80.— 100.— 120.— 140.— 180.— 200.—

fungegehilfen und Gehilfen in Apotheten, Buhnen- und Orcheftermitglieder, Lehrer und Erzieher, fowie Schiffer unterliegen ber Rrantenberlicherungspflicht nur insoweit, als beren Jahresarbeilseinkommen DR. 2500 -

Gleichzeitig wird befannt gegeben, bag von biefem Tage ab nachstehenbe, vom Magiftrat festgelegten neuen Bertfabe für Sachbeguge in Rraft treten:

Wertfabe für:							
	ameites	zetmahiz	eiten	Abend- essen	volle Tages- toft	freie Wohnung einschl. Heizung, Beleuchtung	freie Roft und Boh- nung
		15 S. V.					
20	20	80	20	60	200	50	250
20	20	70	20	50	180	35	215
20	20	60	20	40	160	30	190
40	40	00	15	40	145	20	165
The state of the s	20 20	erfies sweites Früh- hüd hüd 5) 20 20	Einzelmahlz erstes zweites Mittag- grüh- stüd A essen spüd A 20 20 80	freie Koft Einzelmahtzeiten erstes zweites Mittag-Besper- Früh- früh früh hüd A A A 20 20 80 20 20 20 70 20	Freie Koft Einzelmahlzeiten erstes zweites Mittag-Besper-Abend- sprüh- s	Freie Koft Einzelmahlzeiten erstes zweites Mittag-Besper-Abend- sprüh- spind I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Freie Koft Einzelmahlzeiten erstes zweites Mittag-Besper- grüh- früh früh a. I.

geber nach § 318 Reichsversicherungsordnung zur Meldung an die Kasse verpflichtet. Zu diesem Zwede bersendet der Kassenvorstand Bordrude, in denen der Arbeitgeber die 3. At. bei ihm beichäftigten trantenversicherungspflichtigen Bersonen neht deren Lohn- oder Gehaltsbezüge genau anzugeben hat.
Die Anteriastung dieser Meldung ift unter Strafe gekeltt, ebenso saliche oder ungenane Angaben.

Der ausgeschlite Bordrud ift umgehend der Kasse zurückzureichen.

F 203

Der Raffenborftanb: Wiesbaden, ben 25. Juni 1918. Mug. Bede I, Borfibenber.

Bengoefaures Natron macht ohne Buder vollfommen friich und bauernb haltbar. MBeinverlauf: Schütenhof-Mpothete

Langgaffe-11.

Bohnenitangen,

Tomatenpfahle, Gelanber-material, Obfleitern empfichtt Shilrg. Harftraße 29.



Gegründet 1842.

Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen. Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim". Safes. Sicherheitskabinen. 8000 gm

Lagerfläche.

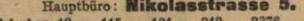
Reisebüro:

Kaiser Friedrichplatz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabsertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.





Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376



la Ganjefedern out füllend, ber Bfund 850-14 Df. Mauer. anfle 15, Bettengeichöft.

Batentrahmen in allen Größen. Betten-neichäft Mauera. 8 u. 15.

"Spezialität Nelly"

Seibitfarben, leichte An. wend, Kart. 2,50 u. 4,50. A. A. Suberleith, München, Karlsplan 13. C. Löbia, Wiesbaden, Bleichstraße 9.

Theater

gonigl. Schanfpiele Mittwod, 26. Juni. Bolfstuml. Borftellungen.

Figuros Hodgeit. Oper in 4 litten v. Wolfgang Amabeus Mozart. Graf Almaviva Dr. beGarmo

Seine Gemablin Frl. Gepersbach Figaro Dr. Leo-Schühendorf Sufanna - Frau Friedfelbt Cherubin Fr. Willer-Reichel

Bartelline . Gri. Daas Bartolo . Dr. Kipnis Bafilio . Hr. Daas Don Cursio . Dr. Schul Antonio Dr. Mechier a. G. Barbarina . . Frl. Bertel Mnf. 7, Enbe nach 103/4.

& efideng-Cheater. Mittwoch, 26. Juni. Die Dollarpringe Mu Operette in 3 Alten von Willner unb Grunbaum.

Mufit von Leo Fall. Couber . Dr. Alfred Alein Alice . Paula Heinemann Did . Johann Edert Daify Grap . Aenne Bafa Behrburg Bingenz Pröfil Schlid . . Deing Gorifch Labinsta . Gertrube Rluge Tom . . Offar Bugge Thompson . Roje Dorn James . . Rarl hentel Bill . . Rubolf Onno Unf. 71/2, Enbe geg. 10 uhr.

Konzette

Mittwoch, 26. Juni. Vormittaga 11 Uhr. Konzert des städtischen Kurorchesters Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Chersl: "Ach, bleib' mit deiner Gnade".
 Ungarische Lustspiel-Ouvertüre Keler Bela

3. Finale aus der Oper
"Der Freischütz"
C. M. v. Weber
4. Kaiser-Walzer Strauss
5. Potpourri aus d. Ballett "Die Puppenfee"

Bayer 6. Bitte schön, Polka J. Strauss

Abonnements - Kouzert Nachmittags 4 Uhr:

Stadt. Kurorchester. eitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkspellmeister.

Ouverture zur Oper Die Regimentstochter G. Donizetti 2. Grosses Duett aus der

Oper "Die Hugenotten"
G. Meyerbeer
Traume, Lied Wagner
XII. ungarische Rhapsodie F. Liszt
V. Finale aus d. Oper
"Faust" Ch. Gouned

6. Ouverture zu "Orpheus

in der Unterweit"
J. Offenbach
7. Potpourri aus der
Operette "Polenblut"
O. Nedbal

Abends 8 Uhr:

Ouverture zur Oper Der schwarze Domino D. F. Auber Air J. S. Bach Zwei Motive aus der

Oper "Benvenuto Cel-

Erinnerung an C. M v. Weber E. Bach Ouvertüre zur Oper "Travista" G. Verd Derby, mod. Walzer W. Solle

7. Wiener Volksmusik Potpourri C. Komzák

Hente Mittwoch, den 26. Juni 1918;

Grosses

zum Besten des Fonds für die Hinterbliebenen der Gefallenen des Regiments,

ausgeführt von der aus dem Felde zurückgekehrten Kapelle des Füs.-Reg. Nr. 80. unter der persönlichen Leitung des Königlichen

Anfang 4 Uhr.

| Company |

Die Geminne find bis fpateftens Samstag, ber 29. Juni, mittags 12 Uhr, im Ariegewohlsahrtsant, Rheinftrage 36, Zimmer 2, in Empfang au nehmen Der Ortonusidiuf ber Lubenboriffpenbe.

Edite Schwarzwälder i

in allen Großen friich eingetroffen

12 Glenbogengaffe

Wernibrecher 453.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Büreln mit jedem Glübstoff und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- und Drogengeschaften wieder zu haben. Deutsche Glübetaff-Gesellschaft Dresden.

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander Jr. &

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.